

Jahresbericht 2019

Freiwillige Feuerwehr Haunstetten
Stadt Augsburg e.V.

**Das Jahr
2019
in Bildern**



Jahresbericht 2019 Feuerwehr Haunstetten

Seite	Berichtsbezeichnung	Verantwortlich
1	Titelblatt	Dreher Sophia
2	Gesamtübersicht	Melzer / Sponagl
3 - 17	Jahresrückblick 1 - 15	Melzer / Sponagl
18	Manschaftsstärke u. Dienstgrade	Melzer / Sponagl
19	Funktionen in der Wehr	Melzer / Sponagl
20	Die Führungsmannschaft	Melzer / Sponagl
21	Ausbildungszüge der Wehr	Melzer / Sponagl
22 - 24	Einsatzstatistik 1 - 3	Melzer / Sponagl
25 - 28	Einsatzbilder 1 - 4	Wiedmann Michael
29	Gesamtjahresausbildungsplan	Melzer / Sponagl
30	Anwesenheit bei Übungen	Melzer / Sponagl
31	Aus- und Fortbildungen in der Wehr	Melzer / Sponagl
32 - 33	Waldbrandübung FF Augsburg	Melzer / Sponagl
34	Leistungsprüfung	Ogir Alexander
35 - 40	Jugend- und Ausbildungsgruppe 1 - 6	Stoß Magdalena
41	Motorsägeausbildung	Brem Benedikt / Haas Andreas
42	Absturzsicherungsgruppe	Haas Andreas / Körner Martin
43 - 44	Atemschutzausbildung 1 - 2	Balasch Albert
45 - 47	Tätigkeit der Gerätewarte 1 - 3	Huyer Florian
48 - 49	Sanitätswesen 1 - 2	Dumont Dominik / Brosig Felix
50 - 54	Maschinist für Löschfahrzeuge 1 - 5	Hörger B. / Ogir A. / Dumont D.
55 - 58	Fahrzeuge 1 - 4	Wiedmann Michael
59 - 61	Unser neues Löschfahrzeug	Melzer / Sponagl
62	Unser neues Feuerwehrhaus	Melzer / Sponagl
63	schwäbischer Feuerwehrtag 2019	Melzer / Sponagl
64	Vereinsausflug	Hörauf Marcus
65 - 68	Firebiker 1 - 4	Böck Dieter
69 - 72	Bericht Spielmannszug 1 - 4	Böck Dieter / Schwab Norbert
73-76	Pressemitteilungen	FFH
77	Die Wehr bedankt sich	Melzer / Sponagl





Liebe Mitglieder, liebe Mitbürger!

Seit 146 Jahren leisten die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Haunstetten ehrenamtlichen Dienst am Nächsten und sind ein zuverlässiger Partner für die Sicherheit in unserer Stadt. Mit diesem Jahresbericht möchten wir Sie über unsere vielfältigen Aufgaben und Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr informieren.

Januar – die erste Alarmierung in dem noch sehr jungen Jahr 2019 ließ nicht lange auf sich warten, kurz nach Mitternacht wurden wir zu einem Mülltonnenbrand in die Albert-Leidl-Straße alarmiert. Hier konnten wir mit dem Schnellangriff die brennende Tonne rasch löschen. Nachdem alle Einsatz Kräfte wieder eingerückt waren ging kurz darauf die nächste Alarmierung zu einer brennenden Mülltonne ein. Diesmal rückten wir zum Hallenbad Haunstetten aus, auch hier konnte der Brand rasch mit einem Schnellangriff gelöscht werden. Der erste Monat des Jahres 2019 war für uns auch von Trauer geprägt. So trugen wir am 08.01.2019 unser Ehrenmitglied Karl Kirchner zu Grabe. Karl war seiner Krankheit bereits im Dezember 2018 im Krankenhaus erlegen. Wir trauerten mit einer großen Anzahl von aktiven und passiven Kameraden zusammen mit der Familie am Grab auf dem alten Friedhof in Haunstetten und begleiteten unseren Karl auf seinem letzten Weg. Mitte Januar brach der Rekordwinter über Teile von Bayerns mit starkem und anhaltendem Schneefall ein. Auf unsere Feuerwehr hatte dies keine größeren Auswirkungen, anders in weiten Teilen von Bayern. Für uns galt es Eiszapfen von Gebäuden und Straßenlaternen zu entfernen. Es wurden im Kreis der Feuerwehr Augsburg erste Anstrengungen unternommen ein Hilfeleistungskontingent für die vom Schnee betroffenen Landkreise zusammenzustellen - dieses wurde aber nicht angefordert. Im Bereich der Ausbildung stand im Januar ein Unterricht über die technischen Einrichtungen der Gebäudeausrüstung im Ein- und Mehrfamilienhausbereich auf dem Ausbildungsplan. Die Kommandanten unterrichteten die Mannschaft im Bereich der möglichen Gefahren und Schwerpunkte, die in diesem Bereich auftreten können. Hier wurden alle möglichen technischen Einrichtungen, wie z.B. die kontrollierte Wohnraumlüftung, die zentrale Gas- und Wasserversorgung oder alternative



Heizungsanlagen angesprochen. Ende Januar wurden wir zu einem gemeldeten Kaminbrand in die Johann-Strauß-Straße alarmiert. Vor Ort wurde mit dem Meldenden zusammen die Lage erkundet. Hierbei stellte sich heraus, dass es sich um eine optische Täuschung durch die untergehende Sonne handelte, die sich auf dem Blechdach reflektierte. Alle Einsatzkräfte konnten die Einsatzstelle wieder verlassen. Die Vorstände sowie die Kommandanten der Feuerwehr Haunstetten nahmen an den Neujahresempfängen der Parteien teil. Dort wurde die Notwendigkeit für einen Neubau des

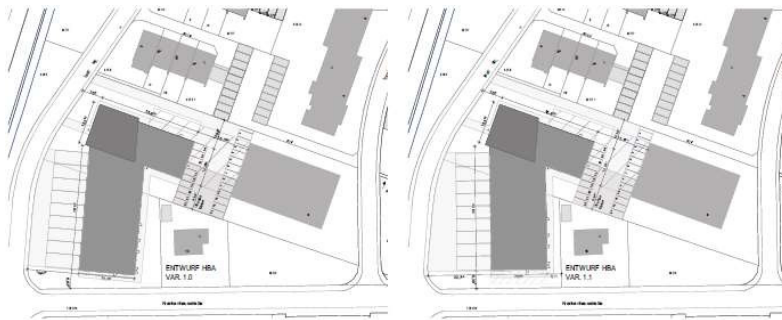
Feuerwehrgerätehauses Haunstetten thematisiert. Alle Vertreter der Politik sicherten den Vertretern der Feuerwehr Haunstetten ihre Unterstützung in dieser Thematik zu. Die ersten Gespräche zum Thema Neubau werden in der ersten Jahreshälfte stattfinden. Anfang des Jahres kam auch wieder Fahrt in die Beschaffung der 6 neuen LF 10 für die Freiwillige Feuerwehr Augsburg. So trafen sich die Kommandanten der betroffenen Wehren, um die Beladung des Fahrzeugs zu definieren bzw. die Einteilung der Geräteräume festzulegen. Da die Fahrzeuge interkommunal mit der Feuerwehr Aislingen beschafft werden, trafen sich die 6 Kommandanten auch mit der Wehrführung der FF Aislingen, um die Beladung zu



definieren. Die fertigen Beladepläne wurden danach zur Prüfung an die Firma Ziegler übermittelt und konnten danach so freigegeben werden.

Februar – nachdem wir leider bereits im Januar ein Ehrenmitglied zu Grabe tragen mussten, rechnete keiner damit, dass unser dieser schwere Gang im Februar schon wieder bevorstand. Unser Ehrenmitglied und ehemaliger Vorstand Rudolf Berghammer erlag im Februar seiner Krankheit zuhause im Kreise seiner Familie. Da wir alle zusammen unserem Rudi ebenfalls viel zu verdanken haben, begleiteten wir auch Ihn und seine Familie auf dem letzten Weg und zollten ihm am Grab den letzten Gruß. Wir wünschen den hinterbliebenen Familien von unserem Karl und Rudi viel Kraft und Trost.

Im Bereich der Ausbildung brachte unser Löschmeister Michael Wiedemann der Mannschaft bei der Hauptübung die theoretischen Grundlagen für die Wald- und Vegetationsbekämpfung näher. Neben den Grundlagen wurden auch die speziellen Module wie Wasserentnahme und Wasserförderungen thematisiert. Auch die Erkenntnisse aus den vergangenen Jahren, sowie neue Erkenntnisse wurden vermittelt. An dieser Stelle vielen Dank für die perfekte Vorbereitung der Unterrichtseinheit. Ein Kamerad unserer Feuerwehr konnte mit Erfolg die Ausbildung als Atemschutzgeräteträger bei der Berufsfeuerwehr Augsburg absolvieren. Nach der erfolgten Standortausbildung durch unsere Atemschutzausbilder kann der Kamerad als Atemschutzgeräteträger eingesetzt werden. Der Oberlöschmeister Alexander Ogir konnte fachbezogen an der staatlichen Feuerweherschule in Regensburg den Ausbilderlehrgang für Atemschutzgeräteträger mit Erfolg absolvieren. Dieser Lehrgang befähigt den Kameraden die Ausbildung für die Geräteträger am Standort durchzuführen und bei der Grundausbildung bei der Berufsfeuerwehr zu unterstützen. Ende Februar fand wieder die Jahreshauptversammlung im Pfarrsaal St. Georg statt. Bei dieser Veranstaltung wurden verdiente Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden für ihre rein ehrenamtliche Leistung befördert. Auch im Bereich der Führungskräfte führten die Kommandanten mehrere Beförderungen durch. Neben den Beförderungen der aktiven Feuerwehrkameraden wurden auch unsere langjährigen passiven Mitglieder für die langjährige Zugehörigkeit und Treue zum Verein geehrt. Auch unser ehemaliger Kommandant Michael Götz wurde im Rahmen der Jahreshauptversammlung zum Ehrenkommandant ernannt. Die anwesenden Vertreter



des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz und der Politik lobten bei den Grußworten die perfekte Arbeit aller Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Haunstetten. Auch der Neubau des Feuerwehrhauses in Haunstetten wurde hier thematisiert.

Unser Ordnungsreferent stellte in seiner Ansprache eine mögliche Fertigstellung bis zur Jahreshauptversammlung 2023 in Aussicht. Die Kosten für das Projekt sollen im ersten Halbjahr konkretisiert werden, des Weiteren soll ein Planungsbüro mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie beauftragt werden.

März – Anfang des Monats wurden wir zu einem Brand in die Ernst-Heinkel-Straße in das Univiertel alarmiert. Als wir an der Einsatzstelle angekommen waren, stellte sich bei der Erkundung heraus, dass es in einer Tiefgarage brennt. Über der betroffenen Tiefgarage waren mehrere Mehrfamilienhäuser gebaut. Schnell wurden an der Einsatzstelle mehrere Abschnitte gebildet. Zusammen mit den Kräften der Berufsfeuerwehr und der Feuerwehr Göggingen wurde die Brandbekämpfung eingeleitet, die Gebäude evakuiert und die taktische



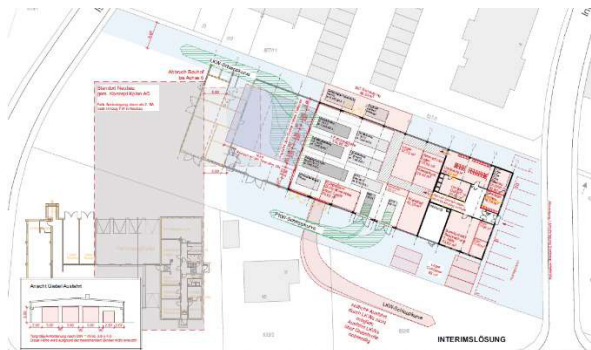
Überdruckbelüftung eingeleitet. Zur Belüftung der Tiefgarage wurde der Großlüfter der Werkfeuerwehr Premium Aerotec nachalarmiert. Von der Feuerwehr Haunstetten wurden bei dem Einsatz 6 Trupps unter Atemschutz zur Brandbekämpfung und zum Absuchen der Tiefgarage eingesetzt. Wir fuhren die Einsatzstelle mit 3 Löschfahrzeugen, einem ELW und einem Gerätewagen Logistik an. In der Tiefgarage brannte ein abgestellter PKW. Die evakuierten Personen wurden in dem Großraumrettungswagen der Feuerwehr Augsburg sowie einem Bus der Verkehrsbetriebe untergebracht.

Im März startete die Führung der Feuerwehr Haunstetten mit der Vorbereitung der Waldbrandübung der Freiwilligen Feuerwehr Augsburg. Am 01.06.2019 soll die Großübung der Freiwilligen Feuerwehren aus dem Stadtgebiet im Siebentischwald stattfinden. Um diese Übung perfekt vorzubereiten wurden frühzeitig Gespräche geführt und Übungsziele definiert. 3 Teilnehmer der Feuerwehr Haunstetten konnten im März erfolgreich bei der Berufsfeuerwehr Augsburg die Ausbildung zum Gruppenführer absolvieren. Die Kameradin Stoß Magdalena sowie die Kameraden Gais Matthias und Wiedemann Lukas werden in Zukunft im Bereich der Führung Aufgaben und Verantwortung übernehmen. Um hierfür auch die benötigten feuerwehrtechnischen Grundlagen zu erhalten ist der Lehrgang genau der richtige Einstieg in die Führungsaufgaben.

Am 16.03.2019 trafen sich alle Kameradinnen und Kameraden im Feuerwehrhaus. Grund hierfür war die Neuprogrammierung unserer digitalen Meldeempfänger. Da das Funknetz der Feuerwehr Augsburg erneuert wurde, können in Zukunft die Meldungen schneller übermittelt werden. Hierzu mussten alle Meldeempfänger mit einer neuen Software versehen werden. Unser Funkwecker Team bestehend aus dem Brandmeister Albert Balasch und Oberlöschmeister Stefan Dreher hatten die Umprogrammierung bestens vorbereitet, sodass wir im Zeitraum von 4 Stunden alle 90 Funkmelder auf das neue System umstellen konnten. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle, die zum erfolgreichen Update beigetragen haben.

Im Bereich der Ausbildung war eigentlich laut Ausbildungsplan eine praktische Waldbrandübung für die zwei Ausbildungszüge vorgesehen. Da sich die Temperaturen um die 0 Grad Celsius eingependelt hatten und für die Ausbildungsabende zusätzlich noch Schnee bzw. Regen vorausgesagt waren, wurde kurzfristig auf die Ausbildung „technische Hilfeleistung“ umgeplant. So wurden die Gerätschaften der technischen Hilfeleistung geschult.

Der Stadtfeuerwehrverband Augsburg feierte im März sein 25-jähriges Bestehen. Einige Kameraden aus dem Kreis der Führung nahmen an dem Festabend im Goldenen Saal des Rathauses in Augsburg statt. Hier wurde dem Jubiläum gedacht, ein Rückblick auf die vergangenen 25 Jahre durch den leitenden Branddirektor Dr. Andreas Graber gegeben und



der Gründungsvater des Stadtfeuerwehrverband Augsburg, Hr. Frank Habermaier, zum Ehrenmitglied ernannt. Der Spielmanszug unserer Feuerwehr hatte im goldenen Saal die Bayern Hymne zum Abschluss des Festabends gespielt.

Die Kommandanten erhielten im März von Hr. Dr. Graber die erste Machbarkeitsstudie zum Neubau des Feuerwehrhauses der Feuerwehr Haunstetten. Diese Studie wurde durch das Hochbauamt der Stadt Augsburg erstellt. Auf

diesen Zeichnungen ist eine mögliche Positionierung der Baukörper auf dem geplanten Grundstück zu sehen. Bei diesen Entwürfen handelt es sich vorerst nur um eine Möglichkeit, die benötigten Flächen, die sich aus dem Raumplan ergeben, auf dem Grundstück zu realisieren, ohne die Abstandsflächen zu den Nachbargrundstücken zu berühren. Der Entwurf soll unseren Nachbarn am Florianstag vorgestellt werden. Auch die aktive Mannschaft bekommt bei der nächsten Hauptübung die Entwürfe vorgestellt. Die Studie ist ein erster



Impuls, der alle Kameradinnen und Kameraden spüren lässt, dass unser Neubau in greifbare Nähe rückt. Trotzdem sind sich alle Beteiligten bewusst, dass wir in den nächsten Jahren sehr viel Arbeit vor uns haben, um das Projekt zu begleiten bzw. zu realisieren.

April – in der ersten Woche des Monats April mussten mehrere Alarmierungen durch die integrierte Leitstelle abgearbeitet werden. Die Palette reichte hier von einem Fund Tier bis



zu einem Brand eines großen Carports. Zu dem Brand des Carports wurden wir durch die Feuerwehr Königsbrunn angefordert. Hier

brannten 2 Oldtimer in einem ausgebauten Carport der direkt an einem

Mehrfamilienhaus angebaut war. Wir unterstützten die Kollegen unserer Patenfeuerwehr mit 2

Trupps unter Atemschutz und einem Löschfahrzeug bei der Löschwasserförderung. Trotz der Häufung innerhalb kurzer Zeit konnten wir die Einsätze Dank einer hochmotivierten und perfekt ausgebildeten Truppe professionell abarbeiten. Mitte des Monats wurden wir zu einer Gasausströmung in die Klettenstraße alarmiert. Hier hatte ein Mobilbagger bei Erdarbeiten im Garten die Gaszuleitung zum Gebäude abgerissen. Ausgestattet mit einem Messgerät ging der Gruppenführer mit dem Angriffstrupp zur Erkundung vor. Die abgerissene Gasleitung konnte provisorisch abgedichtet werden. Der ebenfalls zu Einsatzstelle alarmierte Mitarbeiter der Stadtwerke konnte die Gasleitung absperren. Die umliegenden Kellerräume wurden noch unter Atemschutz auf eine Gaskonzentration kontrolliert. Nachdem die betroffenen Räume belüftet und kontrolliert wurden konnte die Einsatzstelle an den Mitarbeiter der Stadtwerke übergeben werden. Die Bewohner des Mehrfamilienhauses konnten wieder in ihre Wohnungen zurück.

Im Bereich der Ausbildung konnten vier Kameraden der Feuerwehr Haunstetten bei einer befreundeten Feuerwehr im Landkreis Augsburg an einem Seminar „technische Rettung aus PKWs“ teilnehmen. An dieser Stelle vielen Dank an die Führung der befreundeten Feuerwehr für die Möglichkeit der Teilnahme unserer vier Kameraden. Am Standort wurde eine Quartalsübung mit dem Thema Strahlenschutz abgehalten. Hier hatte unser Strahlenschutzteam unter Leitung von unserer Löschmeisterin Dr. Simone Körner eine perfekte Übung vorbereitet. So wurden bei dieser Ausbildungseinheit die Grundlagen des Strahlenschutzes wiederholt, die Gerätekunde aufgefrischt und eine Einsatzübung mit dem Schwerpunkt Strahlenschutz durchgeführt. Vielen Dank an die Teilnehmer und an alle die zum Gelingen der Übung beigetragen haben. Die Ausbildung im Strahlenschutz ist ein fester Bestandteil unseres Ausbildungskonzepts. Nur durch regelmäßige Auffrischung und Vertiefung des Ausbildungsinhalts ist es gewährleistet, dass im Einsatzfall jeder das Gelernte abrufen und umsetzen kann.

Bei den zwei Hauptübungen im April wurden in den Zügen wechselnd die Themen tragbare Leitern sowie die Brandbekämpfung mit Schaummitteln geschult. Bei der Stationsausbildung zum Thema Brandbekämpfung mit Schaummittel / Brandbekämpfung hatte ein Team unter der Leitung von Oberlöschmeister Alexander Ogir im Vorgriff auf die Übung Brandsimulationshäuser aus Sperrholz angefertigt. An diesen konnte der Umgang mit der Wärmebildkamera, sowie der Brandverlauf und der richtige Einsatz des Überdrucklüfters



simuliert werden. Alle Ausbildungseinheiten waren bestens durch die zuständigen Löschmeister vorbereitet und sehr praxisorientiert ausgerichtet.

Die Kameraden Andreas Haas und Benedikt Brem hatten im April an dem Lehrgang Ausbilder für Motorkettensägenführer an der Waldbauernschule in Kehlheim teilgenommen. Die beiden Kameraden werden in Zukunft die Ausbildung der Motorkettensägenführer für die freiwilligen Feuerwehren im Stadtgebiet Augsburg übernehmen. Sie treten die Nachfolge der Ausbilder Michael Götz und Georg Grabmann an, werden jedoch durch diese bei ihren ersten Lehrgängen noch unterstützt. Die Führung der Feuerwehr Haunstetten ist froh zwei kompetente Kameraden gefunden zu haben, die in Zukunft die Motorsägen - Ausbildung in gewohnter Weise weiterführen werden.

Im Vorgriff auf die große Waldbrandübung wurde in Zusammenarbeit mit der Leitung des Sachgebiets Gerätewesen der Berufsfeuerwehr Augsburg ein Waldbrandset entwickelt. Dieses Set umfasst 3 DM Strahlrohre, mehrere D Schläuche, einen Verteiler C/D/D und 3 C Druckschläuchen. Mit diesem Set ist ein leichteres Handling sowie ein gezielter und wassersparender Löschangriff bei Wald- und Vegetationsbränden möglich. Dieses Set soll vorerst bei der Feuerwehr Haunstetten - auch bei der Waldbrandübung - getestet werden. Das Gerätewart Team unserer Feuerwehr integrierte das Waldbrandset auf unserem zweitausrückenden Löschfahrzeug.

Mai – traditionell startete der Monat mit der Maifeier, hier unterstützte die Feuerwehr Haunstetten im Rahmen der Amtshilfe die Kollegen der Polizei bei der Verkehrsabsicherung während der Feier am Maibaum und den Umzug vom Maibaum in den Bremhof. Am ersten Sonntag im Mai fand unser traditioneller Florianstag statt. Dieses Jahr waren wir in der Pfarrei St. Georg zur Floriansmesse zu Gast. Im Rahmen des Festtages konnten die Kommandanten der Feuerwehr Haunstetten die Kameradin Stoß Magdalena zur Löschmeisterin und den Kameraden Wiedemann Lukas zum Löschmeister befördern. Beide hatten im Frühjahr 2019 mit Erfolg den Gruppenführer Lehrgang absolviert und werden die Führung der Feuerwehr in Zukunft verstärken und ihr Amt als Jugendwartin bzw. stellvertretender Jugendwart ausfüllen. Auch das neue Feuerwehrhaus war am Florianstag ein Thema, das mit Vertretern der Politik bei diesem Anlass besprochen wurde.

Der Amtsleiter der Feuerwehr Augsburg, Hr. Dr. Graber, hatte im Mai alle Kommandanten der freiwilligen Feuerwehr Augsburg zur Vorstellung des Feuerwehrbedarfsplans in die Hauptwache eingeladen. Hier stellte er allen anwesenden Kommandanten den Bedarfsplan vor. In diesem Konzept werden neben dem aktuellen Stand auch die zukünftigen Ziele sowie Bedürfnisse definiert. Als erste Maßnahme ist in diesem Plan der Neubau unseres Gerätehauses aufgeführt. Neben unserer Wache soll auch eine dritte Wache der Berufsfeuerwehr im Westen der Stadt errichtet werden. Der Plan sieht ebenfalls die zu beschaffenden Ausrüstungsgegenstände und Fahrzeuge in den nächsten Jahren vor. Nach der Vorstellung waren sich alle Anwesenden Führungskräfte einig, dass in diesem Konzept alle nötigen Schritte beschrieben sind, die für die Feuerwehr Augsburg nötig sind, um für die Zukunft richtig gerüstet zu sein.

Im Mai folgten die Kommandanten einer Einladung der CSU in das Rathaus. Im Rahmen einer Fraktionssitzung waren alle Kommandanten des Stadtgebiets eingeladen, um über aktuelle Themen und Probleme zu sprechen. In diesem Kreis wurden die fehlenden finanziellen Mittel für die Feuerwehr angesprochen. Da in den letzten Jahren viele Investitionen nicht getätigt wurden schiebt sich der Investitionsstau immer weiter und allein die Ersatzbeschaffungen belasten den finanziellen Spielraum sehr und lassen nur sehr wenige Neubeschaffungen zu. Die Beschaffung der 6 neuen Löschfahrzeuge für die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Augsburg ist ein richtiger und wichtiger Schritt, um den Investitionsstau zu lösen.



Mitte des Monats wurden wir zu einem Verkehrsunfall mit einem Bus und einem PKW mit



mehreren verletzten Personen in die Via-Claudia-Straße alarmiert. Vor Ort angekommen stellte sich bei der Erkundung heraus, dass bei dem Verkehrsunfall vier Personen verletzt worden waren. Wir unterstützten den Rettungsdienst bei der

Verletztenversorgung, nahmen auslaufende Betriebsstoffe auf und bauten eine Verkehrsabsicherung auf. Am 20.05.2019 kam es auf Grund von Starkregen zu mehreren Unwettereinsätzen, bei denen wir mit drei Löschfahrzeugen beteiligt waren. Hier mussten überflutete Straßen von den Wassermassen befreit werden und in einem Keller eines Einfamilienhauses das eingedrungene Regenwasser abgepumpt werden. Am 28.05.2019 wurden wir mit dem Stichwort Bombenfund nach Lechhausen alarmiert. Bei Bauarbeiten auf einem Grundstück wurde ein Blindgänger freigelegt. Nachdem der Kampfmittelräumdienst das Fundstück inspiziert und den Schutzbereich festgelegt hatte evakuierten wir zusammen mit der Polizei den Schutzbereich. Während der Entschärfungsarbeiten sperrten wir mit den Feuerwehrfahrzeugen die Zufahrtsstraßen in dem Gewerbegebiet. Am 30.05.2019 sicherten wir die Prozession Christi Himmelfahrt im Auftrag der Polizei ab. Bei dieser Tätigkeit waren von der Feuerwehr Haunstetten drei Fahrzeuge und 18 Feuerwehrkräfte im Einsatz.

Unsere Jugendfeuerwehr präsentierte sich Ende des Monats bei der Albert-Einstein-Mittelschule im Zuge des dortigen Schulfests. Hier wurden den Schülern die Arbeit der Feuerwehr vorgestellt. Nachdem einige Mitglieder unserer Jugendfeuerwehr selbst auf diese Schule gehen, waren die Wege zu den Schülern sehr kurz. Auch mit dieser Aktion versuchen unsere Jugendwarte den Nachwuchs der Jugendfeuerwehr sicherzustellen. Ohne Jugendfeuerwehr wäre die Zukunft unserer Feuerwehr nicht sicherzustellen. Daher bekommen unsere Jugendlichen aus dem Kreis der Führung jede Unterstützung, die sie für ihre Arbeit brauchen.

Juni – am ersten des Monats war es dann soweit. Die große Waldbrandübung im Haunstetter Siebentischwald der Freiwilligen Feuerwehr Augsburg startete um 08:00Uhr mit der Anmeldung am Bereitstellungsraum. Von unserer Feuerwehr nahmen 40 aktive



Kameradinnen und Kameraden teil. Im Laufe der Übung wurden neben unseren Kräften auch die Kräfte der anderen Feuerwehren eingesetzt. Nachdem die Übung gegen Mittag beendet war trafen sich alle eingesetzten Kräfte zu einer Abschlussbesprechung und einem Mittagessen bei uns im Feuerwehrhaus. An dieser Stelle möchten sich die Kommandanten der Feuerwehr Haunstetten

ausdrücklich bei ihrer eingesetzten Mannschaft für die gezeigte Leistung, ihr eingebrachtes Engagement und die Unterstützung bei der Planung und der Durchführung bedanken. Kurz vor der Übung wurden wir über Funk von der ILS als Zubringer für den



Rettungshubschrauber Christoph 40 alarmiert. Mit dem ELW nahmen wir am gelandeten Hubschrauber den Notarzt und den Rettungsassistenten auf und fuhren die Einsatzstelle an. Während der Waldbrandübung wurden wir durch die ILS zu einer Kleintierrettung nach Lechhausen alarmiert. Hier nahmen die Einsatzkräfte vier Jungvögel auf, die aus einem Nest gefallen waren und setzten diese wieder in das Nest, wo diese von dem Muttervogel sofort umsorgt wurden.

Am 02.06.2019 wurden wir zu einem brennenden PKW an den Park und Ride Platz an der Straßenbahnhaltestelle der Linie 3 alarmiert. Vor Ort brannte ein PKW in voller Ausdehnung. Da an dieser Einsatzstelle die Wasserversorgung nicht über Hydranten gewährleistet ist und der brennende PKW neben einem LKW stand wurde umgehend ein zweites Löschfahrzeug unserer Wehr nachalarmiert. Mit einem C Hohlstrahlrohr konnte der Brand rasch gelöscht werden. Das zweite Löschfahrzeug sicherte die Wasserversorgung und leuchtete die Einsatzstelle aus. Nachdem die Löscharbeiten beendet waren leuchteten wir die Einsatzstelle noch für die Polizei aus. Am 18.06.2019 wurde bei Bauarbeiten auf dem Martini Park Gelände wieder ein Blindgänger aus dem zweiten Weltkrieg gefunden. Nachdem der Schutzbereich relativ groß angelegt wurde und in diesem Radius auch Wohnbebauung vorhanden war, fuhren wir mit unserer mobilen Lautsprecheranlage auf dem MZF durch die Wohnbebauung und informierten die Anwohner von der Evakuierung. Gleichzeitig unterstützten wir mit mehreren Trupps die Polizei bei der Evakuierung in der Sperrzone.

Im Juli fand im Haunstetter Stadion wieder eine Rennsportveranstaltung statt. Bei dem traditionellen Sandbahnrennen stellten wir wieder eine Feuersicherheitswache.

Mehrere Gruppenführer unserer Feuerwehr nahmen an einer Gruppenführerweiterbildung zum Thema Industriebrandbekämpfung teil. Bei dieser praktischen Weiterbildung wurden Einsatzszenarien in einer Industrieanlage in Göggingen geübt.

Juli – am 06.07.2019 organisierten unsere Maschinisten Ausbilder eine Zusatzübung mit dem Schwerpunkt DLK. An dieser Ausbildungseinheit hatten unsere Drehleitermaschinisten neben einem Fahrparcours auch einen Parcours für den Leiterbetrieb zu absolvieren. Auch die Anbaugeräte wurden montiert und getestet. Auch das Thema Absturzsicherung und Flaschenzug wurde behandelt. Da wir an diesem Tag von der Berufsfeuerwehr eine zweite, baugleiche Drehleiter für die Ausbildung leihweise bekommen hatten, war es möglich allen Teilnehmern ohne große Wartezeiten eine zielorientierte Ausbildung anzubieten. Auch die Mannschaft mit Einweisung auf die Drehleiter ist an diesem Tag auf ihre Kosten gekommen. So konnte die Korbsteuerung in einem Parcours geübt werden. Auch das richtige Einweisen der Drehleiter wurde an einem Objekt geübt. Durch solche Übungen können wir sicherstellen, dass im Einsatzfall jeder einzelne seine Aufgaben kennt und diese perfekt umsetzen kann. An dieser Stelle ein Dankeschön an alle Teilnehmer für die aufgebrachte Zeit und ein großes Lob an die Ausbilder für die perfekte Vorbereitung und Durchführung der Ausbildungseinheit.

Im Juli gaben sich unsere aktive Kameradin Melanie Wunsch und unser aktiver Löschmeister Matthias Gais im Rathaus Haunstetten das „Ja-Wort“ zu einer gemeinsamen Zukunft. Mit einer Abordnung wünschten wir dem Brautpaar nach der Hochzeit alles Gute für die gemeinsame Zukunft. Am 13.07.2019 traten zwei Gruppen der Feuerwehr Haunstetten zur Leistungsprüfung Wasser an. Am Prüfungstag zeigten beide Gruppen eine fehlerfreie Leistung und konnten ihre neuen Leistungsabzeichen in Empfang nehmen. Auch die anwesenden Schiedsrichter lobten die perfekte Leistung. Die Leistungsprüfung ist ein wichtiger Teil der Ausbildung, da in dieser inszenierten Lage die Grundtätigkeiten für den jeweiligen Trupp geübt und absolviert werden. Durch die intensive Vorbereitung auf die Abnahme lernt der Teilnehmer die Grundlagen, die er im Einsatzfall auch unter Stress wieder abrufen und ableisten kann. Vor einigen Jahren wurden die Vorgaben für die Leistungsprüfung den aktuellen Anforderungen des Feuerwehralltags angepasst.



Am 17.07.2019 wurden wir in der Früh um 05:30Uhr durch die Integrierte Leitstelle zu einer Ölspur alarmiert. Nachdem sich die ersten Kräfte am Funk meldeten, teilte die Leitstelle den Einsatzkräften mit, dass es sich um eine Ölspur handelt, die sich durch die gesamte Innenstadt bis nach Stadtbergen zieht. Die Kräfte der Feuerwehr Haunstetten sollen auf die Hauptwache der Berufsfeuerwehr fahren, um dort mehrere Säcke mit Öl-Binder aufzunehmen und dann in den zugeteilten Sektor zu fahren. Dort angekommen wurde die Ölspur in den Kurven und den

Kreuzungsbereichen abgestreut. Bei diesem Einsatz waren neben der Feuerwehr Haunstetten auch die Kräfte der Berufsfeuerwehr sowie alle anderen Freiwilligen Feuerwehren des Stadtgebiets eingebunden. Die Arbeiten zogen sich bis 11Uhr vormittags hin. Dann konnte die Einsatzstelle an mehrere Reinigungsfirmen übergeben werden, die mit der Reinigung der Ölspur beauftragt wurden. Mit Spezialfahrzeugen wurde die Fahrbahn danach gereinigt.

An der letzten Hauptübung vor der Sommerpause stand noch die Stationsausbildung technische Hilfeleistung und Stationsausbildung Brandbekämpfung auf dem Ausbildungsplan. Im Bereich technische Hilfeleistung wurden die Themen Abstützsysteem, richtiger Umgang mit dem hydraulischen Rettungssatz und der Ablageplane Verkehrsunfall sowie mehrere kleine Einsatzübungen behandelt. Der zweite Zug befasste sich mit den Themen Umgang mit dem Hohlstrahlrohr, Grundlagenschulung Wärmebildkamera, Notfallkonzept Atemschutz und der Geräteausrüstung des Angriffs- und Wassertrupps. Zum Abschluss des ersten Ausbildungshalbjahres hatte unser Paul zusammen mit seinem Team noch für jeden Kameraden die eine oder andere Bratwurstsemmel vorbereitet.

August – die Sommerpause nutzen unsere Gerätewarte um ohne den fast täglich laufenden Ausbildungsbetrieb die Gerätschaften intensiv zu warten und zu prüfen. Im August wurden alle tragbaren Leitern, unser Sprungretter sowie unsere Materialien zur Absturzsicherung geprüft. Auch die persönliche Schutzausrüstung jedes einzelnen Mitglieds wurde unter die Lupe genommen. Geräte, die einen Mangel aufgewiesen haben, wurden wieder instandgesetzt oder ersetzt. Auch die jährliche Pumpenprüfung in der Berufsfeuerwehr wurde im August durchgeführt. Hier werden die Pumpen unserer Löschfahrzeuge auf Herz und Nieren geprüft. Im Gegensatz zur monatlichen Prüfung müssen bei der jährlichen die nach Norm geforderten Garantiepunkte erreicht werden. Bei der Prüfung können verschiedene Ansaughöhen und Widerstände bei der Löschwasserabgabe simuliert werden. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an unser Gerätewartteam, die unsere Ausrüstung, egal zu welcher Tages- oder Nachtzeit, nach Einsätzen oder Übungen, wieder einsatzklar machen und instand setzen.

Der Amtsleiter der Feuerwehr Augsburg hatte alle Kommandanten zu einem Gespräch in die Hauptwache eingeladen. Bei dieser Veranstaltung wurde das Thema Freiwillige Feuerwehr Lechhausen besprochen. Noch im Jahr 2019 soll eine weitere Freiwillige Feuerwehr im Stadtgebiet gegründet werden. Die Freiwillige Feuerwehr Lechhausen soll durch den Stadtrat und die Stadtbrandinspektion offiziell anerkannt werden. Damit die Feuerwehr den aktiven Einsatzdienst in einem geringen Zeitfenster aufnehmen kann, wird die Unterstützung der bereits bestehenden Feuerwehren nötig sein. Im Bereich der Ausbildung sollen die bestehenden Feuerwehren unterstützen, da die Berufsfeuerwehr nicht die gesamte Ausbildung der Lechhauser Kameraden durchführen kann. Die Kameraden aus Lechhausen



werden vorerst in der Berufsfeuerwehr ihre Unterkunft bekommen. Für die Ausbildung werden sie ein Löschfahrzeug der Berufsfeuerwehr bekommen.

Am 30. August war es dann soweit. Nach langen, intensiven, aber sehr konstruktiver Vorbereitung konnten wir unser neues LF 10 bei der Firma Ziegler in Gingen in Empfang nehmen.



Der Abholung war eine fast einwöchige Prüfung durch das Abnahmeteam der Berufsfeuerwehr Augsburg vorausgegangen. In Gingen angekommen, konnten die Kommandanten der jeweiligen Feuerwehren ihr Löschfahrzeug übernehmen. Nach einer kurzen Einweisung auf das Fahrgestell, in die Technik sowie in die Pumpe des Fahrzeugs wurden alle sechs LF 10 nach Augsburg überführt. Überglücklich kamen wir mit unserem Fahrzeug in Haunstetten an und wurden bereits durch einige Kameraden sehnsüchtig erwartet. Das Fahrzeug wurde am Standort durch die Kameraden ausgiebig in Augenschein genommen. Da der Zeitplan bis zur Indienststellung des Fahrzeugs sehr eng gesteckt war, begannen unsere Ausbilder umgehend mit der Einweisung der Maschinisten und der Mannschaft. Innerhalb von 2 Wochen wurden alle Maschinisten sowie die komplette Mannschaft auf das neue Löschfahrzeug eingewiesen und ausgebildet. An dieser Stelle bedankt sich die Führung der Feuerwehr Haunstetten bei den Vertretern der Politik, der Amtsleitung des Amts für Brand- und Katastrophenschutz, dem Sachgebietsleiter KFZ Hr. Albert Kreutmayr mit seinem Team, dem Sachgebietsleiter Gerätewesen Hr. Paul Kuhnert mit seinem Team für die perfekte Zusammenarbeit bei der Beschaffung des Fahrzeugs. Als Fazit kann man festhalten, dass es ein perfekt ausgestattetes und praxisorientiert beladenes Fahrzeug geworden ist, dass alle Anforderungen erfüllt, die an das Fahrzeug in Zukunft gestellt werden. An dieser Stelle wollen wir ebenfalls unseren Maschinisten, der Mannschaft und den Ausbildern für die perfekte Ausbildung und Einweisung in diesem geringen Zeitfenster danken. Die Führung der Feuerwehr Haunstetten war zu jeder Zeit in die Beschaffungsvorgänge miteingebunden und konnte auch mit den anderen Freiwilligen Feuerwehren zusammen an dem Projekt mitgestalten und mitwirken. Wir würden uns für die Zukunft wünschen, dass wir bei eventuellen weiteren Neubeschaffungen ebenso eingebunden werden.

September – auch im Jahr 2019 fand wieder unser traditionelles Weinfest statt. Um wieder ein schönes Fest feiern zu können, begannen wir bereits Anfang des Monats mit den Aufbauarbeiten für das Fest. Am 07.09.2019 war der Brem Stadel dann wieder für das Weinfest geöffnet. Unsere Gäste strömten trotz der kalten Witterung wieder zahlreich in den festlich geschmückten Stadel. An dieser Stelle vielen Dank an die Familie Brem, dass wir wieder das Anwesen für unser Fest nutzen konnten. Auch ein großes Dankeschön an alle die zu diesem schönen Fest beigetragen haben. Am 14.09.2019, nur eine Woche nach dem Weinfest, stand ein anderes Fest auf dem Feuerwehrkalender. Vor 20 Jahren wurde die Südache der Berufsfeuerwehr Augsburg eröffnet und eingeweiht. Dieser Umstand wurde im Kreis der Feuerwehr Augsburg gefeiert. So wurde in der Fahrzeughalle eine Bühne aufgebaut und im Kreis der Feuerwehr Augsburg wurde ein gemütlicher Festabend gefeiert. Am 19.09.2019 konnten wir unser neues Löschfahrzeug nach erfolgter Ausbildung in den Alarmdienst stellen. Wir hoffen, dass wir mit diesem Fahrzeug in Zukunft die an uns gestellten Aufgaben in gewohnter Art und Weise absolvieren können. Das Löschfahrzeug,



das durch das neue Fahrzeug ersetzt wurde, haben wir auf der Hauptwache abgestellt. Das Fahrzeug soll zur Refinanzierung der neuen Fahrzeuge verkauft werden. Das Löschfahrzeug ist über 20 Jahre alt und wurde schon mehrere Jahre bei der Berufsfeuerwehr genutzt bevor es im Jahr 2000 nach Haunstetten kam.

Zu unserem 100sten Einsatz wurden wir in der ersten Septemberwoche alarmiert. Die Alarmmeldung lautete auf eingelaufene Brandmeldeanlage Altenpflegeheim. Bei der Erkundung stellte sich heraus, dass die Brandmeldeanlage durch Rauchentwicklung aus einem Toaster ausgelöst hatte. Die betroffene Küchenzeile wurde mit der Wärmebildkamera kontrolliert und die Wohneinheit belüftet. Am 08.09.2019 wurden wir mit dem Stichwort Brand 3 Person in die Neue Straße alarmiert. Vor Ort trafen wir bei der Erkundung im Treppenhaus bereits auf eine verletzte Person – diese wurde dem Rettungsdienst zur Behandlung übergeben. Im 3.OG des Hauses konnte der Brand in der Wohnung rasch durch unseren Angriffstrupp gelöscht werden. Das komplette Gebäude wurde durch unsere Kräfte entraucht. Am 29.10.2019 wurden wir mit dem Stichwort Brand Krankenhaus durch die Leitstelle in die Sauerbruchstraße alarmiert. Da wir bei diesem Stichwort mit zwei Löschfahrzeugen alarmiert werden, konnte unser neues Löschfahrzeug seinen ersten Einsatz für uns absolvieren. Vor Ort stellte sich bei der Erkundung bald heraus, dass es sich um einen Fehlalarm durch eine technische Störung an der Brandmeldeanlage handelte.

Im September bekamen wir die Info, dass die Firma K Plan von der Stadt Augsburg beauftragt wurde die Machbarkeitsstudie für den Neubau unseres Feuerwehrhauses zu erstellen. Demnach erfolgten in diesem Monat die ersten Abstimmungsgespräche zu dem geplanten Raumprogramm. In diesem Zusammenhang wurde der definierte Raumbedarf besprochen und an die Vorschriften angepasst. Aus diesen Vorgaben erstellte die beauftragte Firma die ersten Studien. Aus diesen Studien geht hervor, dass der geplante Platz für das Feuerwehrhaus ausreichend ist. Die Studien wurden im Kreis der Führung durchgesprochen, die Anmerkungen wurden an die Firma K Plan zur weiteren Bearbeitung weitergegeben. Im Bereich der Ausbildung stand bei der ersten Hauptübung nach der Sommerpause wieder die Stationsausbildungen technische Hilfeleistung sowie Brandbekämpfung auf dem Ausbildungsplan. Die Themen wurden wie bereits vor der Sommerpause abgehalten - nur für den jeweils anderen Ausbildungszug. Am 22.09.2019 fand auf dem Rathausplatz der schwäbische Feuerwehrtag statt. Dieser Info Tag wurde von dem Bezirksfeuerwehrverband Schwaben ins Leben gerufen. Hintergrund zu dieser Veranstaltung war, dass in ganz Schwaben die Freiwilligen Feuerwehren ihre Türen und Tore für interessierte Bürger öffnen. Die Feuerwehren in Augsburg änderten dieses Vorhaben ab und hielten den Tag der offenen Tür zentral auf dem Rathausplatz ab. Ebenfalls nutzten wir die Veranstaltung als Plattform für die offizielle Übergabe der sechs neuen Löschfahrzeuge an die jeweiligen Feuerwehren. So starteten wir den Tag mit der offiziellen Übergabe der neuen Fahrzeuge durch die Firmen MAN und Ziegler an die Feuerwehr Augsburg. Nach den Grußworten zur Übergabe wurden die Fahrzeuge in Rahmen einer ökumenischen Fahrzeugweihe gesegnet. Nachdem die Fahrzeuge der Feuerwehr übergeben wurden hielten die Feuerwehren der



Stadt Augsburg den schwäbischen Feuerwehrtag auf dem Rathausplatz ab. Es waren mehrere Infostände aufgebaut und neben einer Schauübung „Personenrettung aus einem PKW“ und einer Fettbrandsimulation wurden mehrere Sonderfahrzeuge ausgestellt. Ebenfalls konnten sich die Interessenten an mehreren Ständen mit Getränken und Crêpes



versorgen. Unser Spielmannszug umrahmte den Feuerwehractionstag musikalisch. Am Ende des gelungenen Tages waren sich alle Beteiligten einig, die richtige Entscheidung getroffen zu haben, den Tag zentral am Rathausplatz zu gestalten. An dieser Stelle ein großes Lob an die Mannschaft unserer Feuerwehr für die Teilnahme und die Unterstützung an diesem besonderen Tag.

Oktober – im Bereich der Hauptübungen standen im Oktober für beide Züge die Einsatzübungen auf dem Ausbildungsplan. Die Kommandanten wollten im Jahr 2019 einen Versuch starten und die Zugübungen in einem größeren Rahmen abhalten. Das Ziel war alle



Kräfte mit allen Fahrzeugen in eine Übung einzubinden. Als Einsatzszenario wurde ein Flugzeugabsturz im Siebentischwald angenommen. Mit Unterstützung des THW Augsburg wurde eine Flugzeugwrack vom Flughafen Augsburg auf einem Tieflader in den Siebentischwald transportiert. Dieses Wrack ist speziell für die Übungen

präpariert. In dem „Flugzeug“ sind keine Betriebsstoffe mehr vorhanden. Ebenfalls ist kein Motor mehr verbaut. Unser Pyrotechniker kümmerte sich in gewohnt professioneller Weise um die Spezial Effekte für die Übung. Von der realistischen Unfalldarstellung des roten Kreuzes wurden wir, wie in den vergangenen Jahren, mit 5 Mimen unterstützt. Nachdem unsere Mannschaft zur Übung angetreten war wurden unsere Fahrzeuge besetzt. Die Übungsbeteiligung an dem Tag war so groß, dass trotz des großen Fuhrparks immer noch Kameraden ohne Sitzplatz auf den Fahrzeugen waren. Die Zugführer wurden von den Kommandanten mit kurzen Einsatzinfos versorgt. Als Einsatzlage bekamen die Führungskräfte die Info, dass ein kleines Flugzeug im Siebentischwald abgestürzt ist. In dem Flugzeug waren 5 Passagiere gemeldet. An der Einsatzstelle angekommen trafen die Führungskräfte und die Mannschaft eine Übungslage an, die von einer richtigen Einsatzlage nur sehr schwer zu unterscheiden war. Die Vorbereitungen durch unseren Pyrotechniker und dem THW ließen kaum erkennen, dass es sich nur um eine Übung handelte. Nach einer kurzen „Chaos Phase“ lief die Übung sehr routiniert und professionell ab. Es wurden alle Brände rasch gelöscht, die 5 vermissten Personen zeitnah gefunden und erstversorgt. Auch das Ausleuchten der Einsatzstelle mittels Lichtmastanhänger und Beleuchtungssätzen funktionierte perfekt. Das Feedback der Führungskräfte und der Mannschaft an die Kommandanten bestärkte Sie in Ihrer Meinung, mit einer Übung in dieser Dimension, die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr Haunstetten optimal herausgefordert zu haben.

Im Oktober erklärten beide Vorstände des Vereins ihren Rücktritt aus persönlichen bzw. gesundheitlichen Gründen. Der Rücktritt kommt für viele sehr überraschend. Nachdem unser Verein ohne Vorstände nur bedingt geschäftsfähig war, übernahmen unser Kassierer und unserer Schriftführerin bis zur Neuwahl die Führung des Vereins. Die Planungen für eine Ergänzungswahl wurden umgehend aufgenommen. Auch die Suche nach zwei Vorständen wurde umgehend durch den verbleibenden Verwaltungsrat in die Wege geleitet. In dieser Sache wurden viele intensive, aber auch klärende Gespräche geführt. Die Ergänzungswahl wurde gemäß unserer Satzung für November angesetzt.

Im Oktober sind Vertreter des Verwaltungsrats mit unserer Fahne und Kameraden aus der aktiven Mannschaft der Einladung zur Anerkennungsfeier der Feuerwehr Lechhausen gefolgt. Die Feuerwehr Haunstetten hatte im September bereits die Patenschaft für die neugegründete Feuerwehr übernommen. Diese Patenschaft ist zwischen den Feuerwehren ein alter Brauch. Hierbei ist der Gedanke, dass sich die Vereine gegenseitig unterstützen und füreinander da sind. Wir feierten mit unserem Patenverein ein rauschendes



Anerkennungsfest. Der Festumzug, der von der Hauptfeuerwache zum Festplatz in Lechhausen führte, wurde auch mit unserem Spielmannszug musikalisch abgerundet. Bei der dazugehörigen Fahnenweihe konnten wir mit den Vorständinnen der Feuerwehr Lechhausen die Fahnenbänder tauschen. Diese Fahnenbänder sind das symbolische Siegel für die Patenschaft zwischen den zwei Vereinen.

November – zu Beginn des Monats stand eine Alarmübung bei der Firma BSL in Haunstetten auf dem Übungsplan. Hintergrund dieser Übung war es, die Objektpläne zu überprüfen, die vorgeplanten Maßnahmen sowie die Löschwasserversorgung zu prüfen. Das Objekt wurde mit mehreren Löschfahrzeugen und einer Drehleiter, sowie den geplanten Löschfahrzeugen aus dem Kreis der Freiwilligen Feuerwehren aus Augsburg angefahren. Bei der Übung wurde das Szenario „Vollbrand einer Lagerhalle“ angenommen. Nachdem die ersten Maßnahmen eingeleitet und die vermissten Personen gefunden waren, wurde die Übung an dieser Stelle beendet. Nach der Übung hatten alle eingesetzten Kräfte noch die Möglichkeit das Objekt zu begehen. Eine Übung in diesem Rahmen wird bei diesem Objekt in regelmäßigen Abständen durchgeführt. Das Resümee der Übung kann als sehr positiv gewertet werden.

Am 04.11.2019 wurden wir zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in einem Industriebetrieb alarmiert. Vor Ort stellte sich bei der Erkundung heraus, dass es im Bereich einer Kunststoffveredelung zu einem Brand gekommen war. Durch das beherzte Eingreifen der Maschinenführer konnten schlimmere Folgen verhindert werden. Wir kontrollierten die Brandstelle mit einer Wärmebildkamera und übergaben die Einsatzstelle an den betriebsverantwortlichen Mitarbeiter. Am 11.11.2019 wurden wir mit dem Stichwort Brand 4 nach Landsberg alarmiert. Aus dem Landkreis Landsberg war bei diesem Einsatz über die Leitstelle Fürstenfeldbruck unser Gerätewagen Atemschutz / Strahlenschutz angefordert. So machten wir uns mit dem Fahrzeug zur angegebenen Adresse nach Landsberg auf den Weg. Kurz vor Landsberg erhielten wir dann die Info, dass unsere Geräte nicht mehr an der Einsatzstelle benötigt werden. So konnten wir die Alarmfahrt abbrechen und rückten wieder ins Feuerwehrhaus ein. Am selben Tag wurden wir zu einem Brand in die Lavendelstraße alarmiert. Dort hatte ein Heimrauchmelder in einem Mehrfamilienhaus ausgelöst. Nachdem ein aktiver Feuerwehrkamerad unserer Wehr in diesem Haus wohnt konnte er schlimmeres verhindern. Noch bevor wir mit den alarmierten Einsatzmitteln an der Einsatzstelle angekommen waren konnte der Kamerad das angebrannte Elektrogerät vom Stromnetz trennen und die Wohnung über das Küchenfenster belüften. Die Bewohnerin der Wohnung wurde vom anwesenden Rettungsdienst untersucht. Trotz der zwei Alarme an diesem Tag sicherten wir noch mehrere St. Martins Umzüge der Pfarreien in Haunstetten im Auftrag der Polizei ab. Am 15.11.2019 fand die große Kommandantendienstversammlung der Stadtbrandinspektion Augsburg im Neubau der Feuerwehr Göggingen statt. An diesem Tage wurde den Kameraden aus Göggingen der Schlüssel für Ihren Neubau überreicht. Bevor die Sitzung startet hatten die Teilnehmer noch die Möglichkeit den Neubau zu besichtigen. Nachdem unsere Vorstände im Oktober ihren Rücktritt bekannt gegeben hatten fanden am 17.11.2019 die Ergänzungswahlen im Rahmen einer außerordentlichen Mitgliederversammlung statt. An diesem Tag konnten die Anwesenden Mitglieder die Posten des ersten und zweiten Vorstands neu wählen. Da sich unser bisheriger Vertrauensmann als zweiter Vorstand zur Wahl stellte wurde ebenfalls dieser Posten zur Wahl gestellt. In den drei Wahlgängen wurden mit traumhaften Wahlergebnissen folgende Kameraden gewählt. Zum ersten Vorstand wurde unser Ehrenkommandant Michael Götz gewählt. Als zweiter Vorstand wurde, ebenfalls mit großer Mehrheit, unser bisheriger Vertrauensmann Marcus Hörauf gewählt. Für den Posten des Vertrauensmanns wurde ebenso mit großer Mehrheit der ehemalige Löschmeister und unser passives Mitglied Stefan Frank gewählt. An dieser Stelle bedanken sich die Kommandanten bei unserer Schriftführerin Alexandra Langenmeier und unserem Kassier Richard Knöpfle für die Führung der Vereinsangelegenheit in der Übergangszeit zwischen dem Rücktritt der Vorstände und den Ergänzungswahlen. Auch bei



den Kameraden, die sich für diese anspruchsvollen Ämter bereitgestellt haben, wollen wir uns bedanken.

Im Bereich der Ausbildung stand bei der vorletzten Hauptübung des Jahres der Umgang mit Kampfmitteln bzw. das Vorgehen bei Kampfmittelfunden auf dem Übungsplan. Herr Dr. Adler, Sachgebietsleiter Katastrophenschutz beim Amt für Brand- und Katastrophenschutz, zeigte den anwesenden Feuerwehrkräften die Grundlagen der Sprengmittelkunde sowie das



richtige Vorgehen bei Funden von Kampfmitteln. Ebenfalls wurden an dem Abend die Themen Hilfeleistungskontingente Bayern sowie die Verpflegungskomponente für das Kontingent besprochen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön für den interessanten Vortrag.

Im November endete der Motorkettensägenführer - Lehrgang der Freiwilligen Feuerwehr Augsburg. Dieses Jahr hatten die Ausbilder Benedikt Brem und Andreas Haas ihren ersten Lehrgang abgehalten. Seit über 10 Jahren hatten diesen Lehrgang die Ausbilder Michael Götz (Feuerwehr Haunstetten) und Georg Grabmann (Feuerwehr Bergheim) durchgeführt. Nachdem die beiden Ausbilder in den verdienten Ruhestand gegangen sind, wurden zwei neue Ausbilder aus dem Kreis der FF Haunstetten zu diesen Ausbildern berufen. Die beiden Löschmeister haben den ersten Lehrgang mit Bravour gemeistert. Am Ende des Lehrgangs waren sich alle Beteiligten, inklusive der neuen Ausbilder einig, – es hat allen sehr viel Spaß gemacht und der Lerninhalt konnte in theoretischen und praktischen Einheiten perfekt an die Auszubildenden vermittelt werden. Die Führung der Feuerwehr Haunstetten bedankt sich bei den Ausbildern für die Übernahme der anspruchsvollen Ausbildungstätigkeit. Auch aus dem Kreis der Feuerwehr Haunstetten konnte der Kamerad Florian Brandmeier mit Erfolg diesen Lehrgang ablegen. Vielen Dank für die aufgebrauchte Zeit.

Dezember – am zweiten Dezember waren alle aktiven Feuerwehrkameradinnen und



Kameraden sowie unser Verwaltungsrat und der Spielmannszug im Feuerwehrhaus zusammengekommen. Grund für dieses Treffen war die Einladung von Herrn leitenden Branddirektor Dr. Andreas Graber und dem

Ordnungsreferenten der Stadt Augsburg Herrn Dirk Wurm. An diesem Abend wurden den anwesenden Feuerwehrleuten sowie unseren Nachbarn erste Studien zu unserem Neubau vorgestellt. Anhand einer perfekt vorbereiteten Präsentation konnte Herr Dr. Graber den aktuellen Stand der Planungen sowie die durch die Firma KPLAN erstellten Pläne präsentieren. Der Ordnungsreferent stellte den Kameraden den zeitlichen Plan der Baumaßnahmen vor und sicherte die Unterstützung des kompletten Stadtrats bei dem Vorhaben zu. Nachdem die erste Studie nun erstellt wurde und daher der Nachweis erbracht ist, dass wir am jetzigen Standort das neue Geräthaus mit allen gesetzlichen Vorschriften und unseren Anforderungen verwirklichen können, gilt es nun im Januar 2020 eine Ausschreibung der Architektenleistung zu starten. Auch in diese Arbeiten bzw. Planungen der Architekten sollen die Führung der Feuerwehr Haunstetten, aber auch die Anforderungen unserer Nachbarn miteinbezogen werden. Alle Beteiligten freuen sich über die sehr realistische Darstellung der Planungen und auf die Umsetzung des Projekts.



Auch im Dezember wurden wir mit unserem GWAS zu einem Brand nach Landsberg alarmiert. Diesmal brannte es in einem Labor in einer Landsberger Firma. Kurz bevor unsere Kräfte in Landsberg angekommen waren wurden wir durch die Leitstelle Fürstenfeldbruck abbestellt.

Im Dezember mussten wir schon wieder von einem passiven Mitglied Abschied nehmen. Plötzlich und unerwartet verstarb unser Mitglied Johann Büchler. Wir begleiteten unseren Kameraden auf seinem letzten Weg mit einer großen Anzahl an Feuerwehrkameradinnen und Kameraden. Wir sind in Gedanken bei den hinterbliebenen von unserem Hans und sichern unsere Unterstützung in dieser schweren Zeit zu.

Am 6. Dezember ereignete sich eine Gewalttat am Königsplatz in der Augsburger Innenstadt. Bei dieser wurde ein Kollege der Berufsfeuerwehr Augsburg, der auf dem Rückweg vom Christkindlesmarkt auf eine Gruppe gewaltbereiter Jugendlichen getroffen war, getötet. Durch einen Schlag ins Gesicht erlitt er diese tödliche Verletzung. Am Tatort legten Vertreter der Feuerwehr Haunstetten Blumen nieder, zündeten Kerzen an und nahmen an den Gedenkveranstaltungen teil.

Im Bereich der Ausbildung stand im Dezember noch die traditionelle letzte Hauptübung auf dem Plan. Unser Oberlöschmeister Michael Wiedemann, der ebenfalls bei der Werkfeuerwehr Premium Aerotec eine Führungsaufgabe übernommen hat, gab allen anwesenden aktiven und passiven Kameraden anhand einer Power Point Präsentation einen Rückblick auf den Einsatz im Dezember 2018, bei dem es zu einem Brand in der Galvanik der Firma Premium Aerotec gekommen war. Nach der Präsentation gaben die Kommandanten noch einen kurzen Rückblick auf die erbrachten Leistungen im Jahr 2019. Neben Bildern von Einsätzen und Übungen wurden auch die Leistungen der Kameraden gewürdigt. Am Ende der Ausbildung konnten die anwesenden noch Lob, Tadel und Kritik loswerden. Nachdem dieser Punkt sehr schnell abgearbeitet werden konnte, gingen alle zusammen zum gemeinsamen Abendessen über. Unser Küchenteam um Paul Schichl hatte für die anwesenden Hot Dogs vorbereitet. Vielen DANK an unser Küchenteam für den kulinarischen Abschluss der letzten Übung.

Am Samstag nach der letzten Hauptübung feierten wir unsere Weihnachtsfeier am Gerätehaus. Das Gerätehaus wurde durch ein Helferteam in weihnachtliche Stimmung umdekoriert. Durch die Kameraden Stefan Meierfels und Florian Huyer wurde ein Gulasch zubereitet, die Kameradin Lucia Kiwel und der Kamerad Marco Venesio zauberten eine weihnachtliche Nachspeise in Form von selbst zubereiteten Waffeln. Auch der Nikolaus besuchte die Floriansjünger, um unserem Nachwuchs noch einen Schokonikolaus zu überreichen. An diese Stelle möchten sich die Kommandanten und der Verwaltungsrat bei allen Helfern für die tatkräftige Unterstützung bei der Weihnachtsfeier bedanken.

Am Silvestertag mussten wir im Zeitraum von 19:30Uhr bis 23:55Uhr noch vier Alarmer abarbeiten. Wir mussten zu zwei Mülltonnenbränden, einer technischen Hilfeleistung und einem großen Heckenbrand ausrücken. Da die Einsätze fast zeitgleich waren, rückten wir mit drei Löschfahrzeugen und der Drehleiter aus, um die Einsätze abzuarbeiten. Zusätzlich hatten wir auch noch unser Tanklöschfahrzeug auf Bereitschaft im Gerätehaus. Anhand dieser Fakten ist die Leistungsfähigkeit unserer Feuerwehr deutlich sichtbar.

Am Ende dieses Berichts bleibt uns nur noch Danke zu sagen. Bedanken möchten wir uns bei allen aktiven Kameradinnen und Kameraden für die erbrachte Leistung und auch bei den Familien, die in diesen Zeiten auf ihre Lieben verzichten müssen. Bei der Führung der Feuerwehr Haunstetten möchten wir uns für das entgegengebrachte Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr 2019 bedanken. Bei allen Jugend- und Gerätewarten, inklusive allen Helfern sowie den Fahrzeugpflägern für die zusätzliche Arbeit.

Die Führung der Feuerwehr Haunstetten ist stolz auf ihre Mannschaft und auf die erbrachten Leistungen im Jahr 2019. Wir sind eine super Truppe! Auch wenn es an dem



einen oder anderen Eck einmal knirscht, haben wir es immer wieder geschafft, zum Wohle der Bürger in unserem Stadtteil und darüber hinaus die bestmögliche Leistung abzurufen und den Betroffenen zu helfen.

Den Bericht möchten wir mit dem Wahlspruch der Freiwilligen Feuerwehr Haunstetten schließen

**Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr,
Alle für Einen und Einer für Alle**

Haunstetten, 28.Februar 2020

**Eure Kommandanten
Tom Melzer und Ulrich Sponagl**

Freiwillige Feuerwehr Haunstetten

Freiwillige Feuerwehr Haunstetten Stadt Augsburg Tom Melzer Kommandant	Jahresbericht 2019 <i>Mannschaftsstärke und Dienstgrade</i>	
--	---	---

Mannschaftsstärke zum 31.12.2019:

Im Berichtszeitraum konnten insgesamt **15 Neuzugänge** verzeichnet werden.

Abgänge aus der Aktiven Mannschaft 2019:

Leider sind **15** Aktive auf Grund der mangelnden Übungsbeteiligung oder durch unentschuldigte Abwesenheit ausgeschlossen worden bzw. auf eigenen Wunsch aus der Wehr ausgeschieden.

Folgende Kameraden sind in den passiven Stand übernommen wurden:

2019 ist **1** Kamerad in die passive Mitgliedschaft gewechselt. Wir danken für deine langjährige Unterstützung.

Frank Stefan

Die aktive Mannschaft (incl. Jugendfeuerwehr) setzt sich somit wie folgt zusammen:

99 Aktive (-5 gegenüber 2018), davon 17 Frauen (+1 gegenüber 2018)

Mannschaftsdienstgrade

Zurzeit sind **19 Feuerwehranwärter/ -innen** in der Ausbildung (+ 7 gegenüber 2018)

Feuerwehrmann / -frau Oberfeuerwehrmann / -frau Hauptfeuerwehrmann



28 Mal (- 5)



22 Mal (+2)



16 Mal (+ 9)

Führungsdienstgrade

Löschmeister / -in



6 Mal (+2)

Oberlöschmeister



4 Mal (-1)

Hauptide Löschmeister



0 Mal (- 1)

Brandmeister



4 Mal (+1)

Oberbrandmeister



1 Mal (+1)

Hauptbrandmeister



1 Mal (+/- 0)

Freiwillige Feuerwehr Haunstetten Stadt Augsburg Tom Melzer Kommandant	Jahresbericht 2019 <i>Funktionen in der Wehr</i>	
--	--	---

Funktion	Dienstgrad	Name
Kommandant	Oberbrandmeister	Melzer Tom
stellv. Kommandant	Brandmeister	Sponagl Ulrich
Jugendwartin	Löschmeisterin	Stoß Magdalena
stellv. Jugendwart	Löschmeister	Wiedemann Lukas
Ausbilder MTA / TF	Oberlöschmeister	Wiedemann Michael
Jugendausbilder	Hauptfeuerwehrmann	Langenmeier Matthias
Ausbilder Maschinisten	Oberlöschmeister	Hörger Bernhard
	Oberlöschmeister	Dumont Dominik
	Oberlöschmeister	Ogir Alexander
Fachbereich SAN	Oberlöschmeister	Dumont Domink
	Oberfeuerwehrman	Brosig Felix
Fachbereich Gerätewarte	Löschmeister	Gais Matthias
	Hauptfeuerwehrmann	Blonski Mario
	Hauptfeuerwehrmann	Thoma Maximillian
	Löschmeister	Haas Andreas
	Feuerwehrmann	Kunzmann Florian
Fachbereich Atemschutz	Brandmeister	Balasch Albert
	Brandmeister	Brosig Ralf
	Oberlöschmeister	Ogir Alexander
Funk und Funkmelder	Brandmeister	Balasch Albert
	Oberlöschmeister	Dreher Stefan
Schiedsrichter FF Augsburg	Oberlöschmeister	Ogir Alexander
Webmaster	Oberlöschmeister	Wiedemann Michael
Systemadministrator	Oberlöschmeister	Dreher Stefan
Bereich Bekleidung	Hauptfeuerwehrmann	Huyer Florian
	Feuerwehrmann	Meierfels Stefan
Stadtjugendsprecher	Feuerwehrmann	Sandmair Jonas

Vielen Dank an alle Kameradinnen und Kameraden, die neben den alltäglichen Aufgaben noch Zeit investieren und Verantwortung für den jeweiligen Bereich übernehmen

Jahresbericht 2019

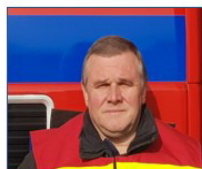
Die Führungsmannschaft



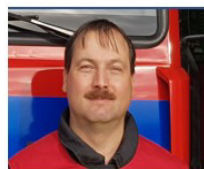
Tom Melzer Kommandant



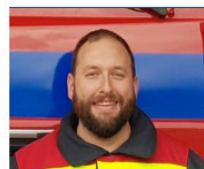
Ulrich Sponagl stellv. Kommandant



Brosig Ralf Zugführer



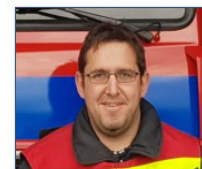
Balasch Albert Zugführer



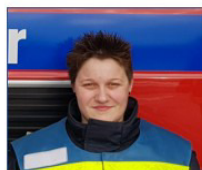
Dreher Stefan Zugführer



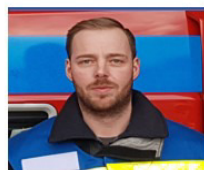
Schwab Norbert Zugführer



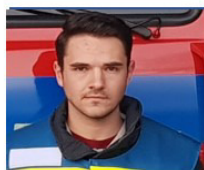
Wiedemann Michael Zugführer



Stoß Magdalena Gruppenführerin



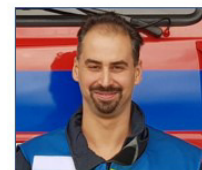
Brem Benedikt Gruppenführer



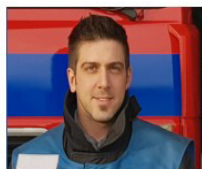
Wiedemann Lukas Gruppenführer



Hörger Bernhard Gruppenführer



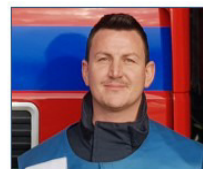
Ogir Alexander Gruppenführer



Dumont Dominik Gruppenführer



Körner Simone Gruppenführerin



Gais Matthias Gruppenführer



Brandmeier Florian Gruppenführer

Die Kommandanten bedanken sich persönlich bei allen Führungskräften für die gute und konstruktive Arbeit im vergangenen Jahr.



Kommando

Melzer Tom
Sponagl Ulrich

Ausbildungszug

Stärke: 3/17/15 (35)

Langenmeier Matthias
Stoß Magdalena
Wiedemann Lukas

Grundausbildung

Ban Barbara
Farquhar Jamie
Gais Raphael
Gök Johannes
Herrmann Dennis
Hoffmann Joscha
Huchler Benedikt
Knall Stefanie
Krabler Max
Meyer Julian
Ritzer Felix
Scherer Kiara
Schieferer Annarim
Stenger Felix
Wiedemann Leopold
Wiedemann Patrick
Zurek Janik

MTA Basismodul

MTA Übungs- u. Ausbi.

Balasch Benedikt
Böck Andreas
Buchegger Sascha
Fejleh Omar
Gais Melanie
Geer Maximilian
Hunsänger Ramona
Kiwel Lucia
Maier Marcel
Meyer Luca
Nsambya Charles
Sprenginger Aurelian
Uhlich Lukas
Weber Kevin
Wiedemann Jonas

Zug A

Stärke: 6/24/8 (38)

Balasch Albert
Gais Matthias
Hörger Bernhard
Körner Simone
Schwab Norbert
Wiedemann Michael
Andraschko Melanie
Böhm Martin
Brosig Daniel
Brosig Sebastian
Buchner Christian
Dreher Sophia
Elmer Stefan
Finkböck Klaus
Hörauf Marcus
Hundseder Dominik
Huyer Florian
Körner Martin
Mayr Thomas
Meierfels Stefan
Mensah Jefferson
Reinhold Sandra
Sandmair Jonas
Schwab Steffi
Steinhauser Sascha
Thierer Daniel
Thoma Maximilian
Türk Thomas
Wagner Stephan
Willmeroth Mark
Böck Andreas
Buchegger Sascha
Kiwel Lucia
Maier Marcel
Meyer Luca
Sprenginger Aurelian
Uhlich Lukas
Wiedemann Jonas

Zug B

Stärke: 5/27/7 (39)

Brandmeier Florian
Brem Benedikt
Dreher Stefan
Dumont Dominik
Ogir Alexander
Aßfalg Matthias
Blonski Mario
Brosig Felix
Burghammer Dennis
Erdogan Tunahan
Frosch Christoph
Grimm Verena
Haas Andreas
Hüber Philipp
Kniesz Thomas
Kunzmann Florian
Mayr Jonas
Mayr Wolfgang
Meisenheimer Martin
Melzer Manuela
Scheuerer Maximilian
Schiek Alexander
Steinhauser Phillip
Stoß Josefa
Stoß Maria Elisabeth
Tichi Daniel
Tichi Wolfgang
Türk Karlheinz
Venesio Gian-Marco
Wiedemann Markus
Winkler Michael
Wunder Manuel
Balasch Benedikt
Fejleh Omar
Gais Melanie
Geer Maximilian
Hunsänger Ramona
Nsambya Charles
Weber Kevin



Daten – Fakten – Zahlen

148 Alarmierungen durch die Integrierte Leitstelle,
6 Sicherheitswachen,
6 Amtshilfen für die Polizei,

Gesamt: 160 Einsätze

Verhältnis Brand / THL = 76,5 % / 23,5 %

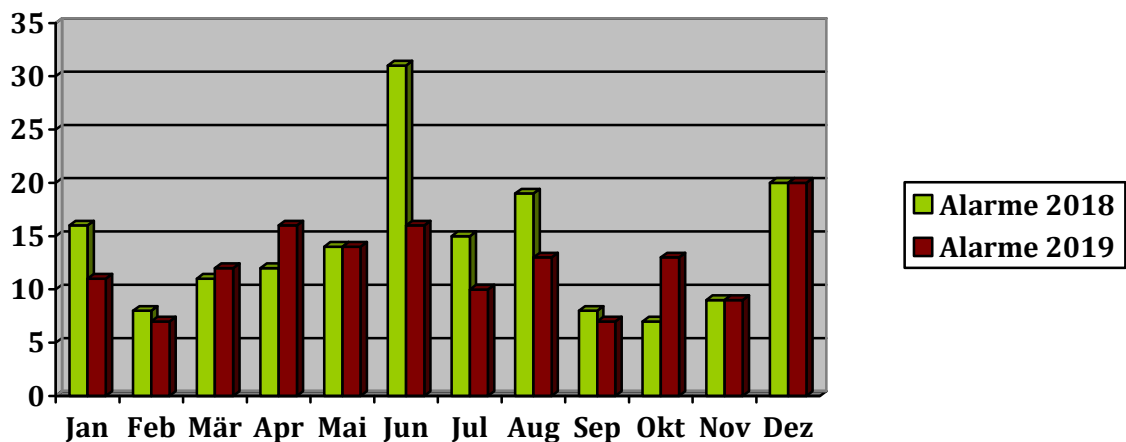
Einsatzzeit in Stunden: 186,01

Ausgerückte Kameraden / - innen: 1428

Anwesende Kameraden / - innen: 2412

Gefahrene Einsatzkilometer: 1.667

Alarmierung nach Monaten

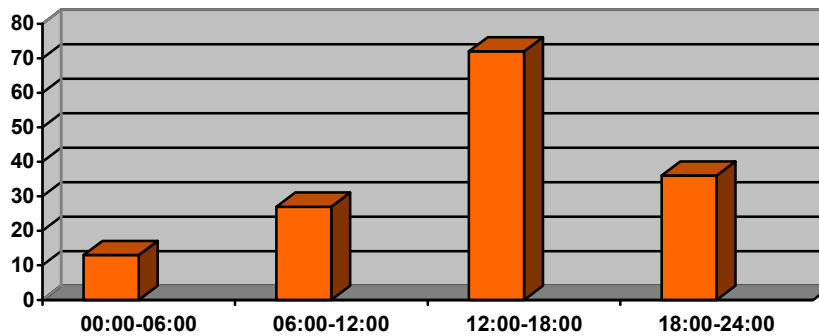


Einsatzjahr	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2018	16	8	11	12	14	31	15	19	8	7	9	20
2019	11	7	12	16	14	16	10	13	7	13	9	20

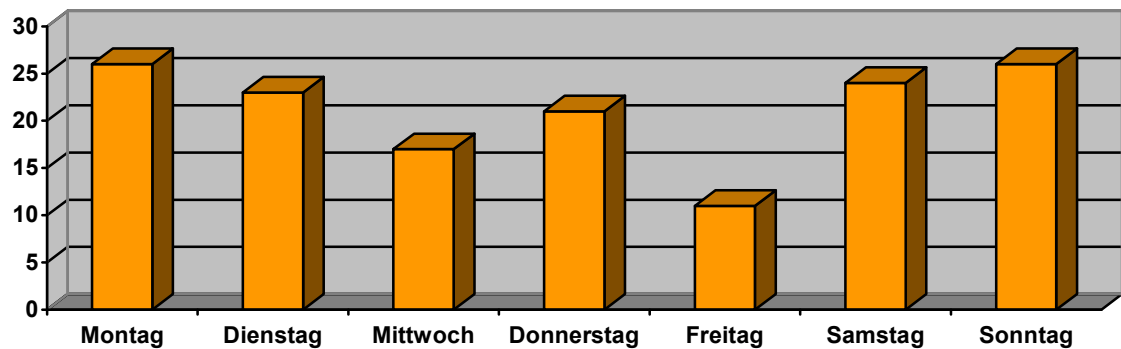


Daten – Fakten - Zahlen

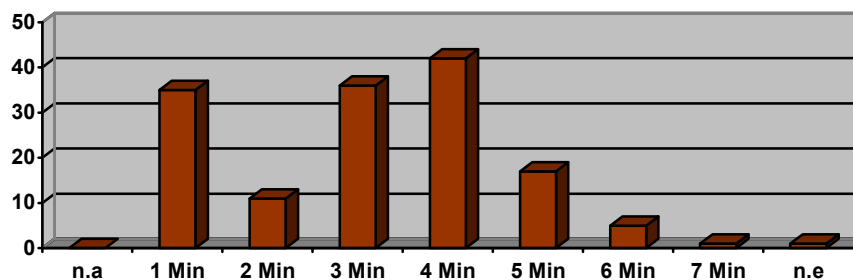
Alarmzeiten



Einsatztage



Ausgerückt nach:





Übersicht der Einsätze im Jahr 2019

Kleinbrände	Brand	37
Mittelbrände	Brand	6
Großbrände	Brand	1
Fehlalarm technisch	Brand	47
Fehlalarm böswillig	Brand	1
Gebietsabsicherung	Brand	3
First Responder	SAN	2
Personenrettung	THL	1
Tierrettung	THL	3
Tierbergung	THL	5
Verkehrsunfall mit Personenrettung	THL	0
Verkehrsunfall ohne Personenrettung	THL	3
Verkehrsabsicherung B17	THL	9
Ölspur	THL	2
Unwetter	THL	3
Sturm	THL	2
Wasserschaden	THL	1
Technikeinsatz	THL	11
Bombenfund	THL	3
Gasausströmung	THL	1
Sonstiger Hilfsdienst	THL	4

Kräfte und Fahrzeugübersicht bei Alarmierungen im Jahr 2019

Anwesende Atemschutzgeräteträger im Durchschnitt	10,34	Geräteträger
Anwesende Maschinisten im Durchschnitt	6,10	Maschinisten
Anwesende Gruppenführer im Durchschnitt	4,92	Gruppenführer
Anwesende Kommandanten im Durchschnitt	1,26	Kommandanten
Ausrückezeiten im Durchschnitt	3,11	Minuten
Einsatzstelle an im Durchschnitt	4,25	Minuten
Ausgerückte Fahrzeuge im Jahr 2018	249	Fahrzeuge

Vielen DANK an die Mannschaft für die herausragende Leistung!!!!

Jahresbericht 2019

Besondere Einsätze -1-



Datum/Uhrzeit:	26.01.2019 -12.43 Uhr
Stichwort:	Brand PKW (B1)
Ort:	Pfaustraße
Einsatzmittel:	LF16/12 (40/1)

Zu einem brennenden PKW wurden wir am 26.01.2019 gegen 12.43 Uhr in die Pfaustraße alarmiert. An der Einsatzstelle fanden wir einen Kleinbrand an einem PKW vor, die Schwierigkeit dabei war dabei einen Zugang zu der Elektrik zu bekommen.



Datum/Uhrzeit:	04.03.2019 -00.09 Uhr
Stichwort:	Brand Tiefgarage (B3 Person)
Ort:	Ernst-Heinkel Straße - Univiertel
Einsatzmittel:	LF16 (41/1); LF20-KATS (41/2); GW-L1 (55/1), BF Augsburg, FF Göggingen, WF PAG

100.000 Euro Schaden hat ein Brand in einer Tiefgarage im Univiertel verursacht. In der Nacht auf Montag hatten Autos Feuer gefangen, die Einsatzkräfte mussten 40 Bewohner in Sicherheit bringen. Die Polizei geht von vorsätzlicher Brandstiftung aus. In einer Tiefgarage im Augsburger Uni-Viertel hat es in der Nacht auf Montag gebrannt. Wie die Polizei und Feuerwehr mitteilten, mussten rund 40 Bewohner des betreffenden Wohnblocks in Sicherheit gebracht werden. Autos hatten in der Tiefgarage Feuer gefangen. Es entstand ein Sachschaden von ca. 100.000 Euro. Die Polizei geht von vorsätzlicher Brandstiftung aus. Die Ermittlungen laufen weiter.

Einsatz unter erschwerten Bedingungen

Als die Einsatzkräfte am Ort des Geschehens eintrafen, kam dichter Rauch aus dem Gebäude. Mehrere Feuerwehr-Trupps rückten mit Atemschutzmasken in die Tiefgarage vor, um den Brand zu bekämpfen. Wegen der schlechten Sichtverhältnisse mussten sie sich bei der Orientierung auf Wärmebildkameras verlassen. Nachdem die Feuerwehrleute die beiden brennenden Pkw gefunden hatten, konnten sie den Brand zügig löschen. Die Bewohner konnten daraufhin zurück in ihre Wohnungen. Insgesamt dauerte der Einsatz rund zweieinhalb Stunden.



Datum/Uhrzeit:	12.04.2019 -14.28 Uhr
Stichwort:	Brand PKW (B4)
Ort:	Haunstetter Straße (Stadt Königsbrunn)
Einsatzmittel:	LF16/12 (40/1)

Zur Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Königsbrunn sind wir mit einem Löschfahrzeug, durch die ILS Augsburg am 12.04.2019 gegen 14.30 Uhr in die Haunstetter Straße, alarmiert worden. Vorort brannte ein Carport mit zwei PKW (Oldtimer) in voller Ausdehnung. Das Feuer drohte dabei auf das benachbarte Wohnhaus überzugreifen. Wir unterstützten die FF Königsbrunn mit Atemschutzgeräteträgern bei den Nachlöscharbeiten.

Bild Quelle FF Königsbrunn:



Jahresbericht 2019

Besondere Einsätze -3-



Datum/Uhrzeit:	02.06.2019 -00.52 Uhr
Stichwort:	Brand PKW (B1)
Ort:	Brahmstraße
Einsatzmittel:	LF16/12 (40/1)

Zu einem brennenden PKW wurden wir in der Nacht mit einem Löschgruppenfahrzeug alarmiert. Vorort stellte sich ein brennender PKW im Vollbrand dar, der Brand wurde mit einem CAFS Rohr unter Atemschutz gelöscht.



Datum/Uhrzeit:	27.06.2019 -17.33 Uhr
Stichwort:	Verkehrsunfall Person eingeklemmt (THL3)
Ort:	Landsberger Straße
Einsatzmittel:	LF16/12 (40/1)

Zu einem Verkehrsunfall mit mehreren PKWs wurden wir zusammen mit der Berufsfeuerwehr in die Landsberger Straße alarmiert. An der Einsatzstelle eingetroffen, waren bereits alle Personen durch den Rettungsdienst befreit. Unsere Aufgabe war es die Einsatzstelle abzusichern und Betriebsstoffe aufzunehmen.



Jahresbericht 2019

Besondere Einsätze -4-



Datum/Uhrzeit:	17.07.2019 -04.46 Uhr
Stichwort:	Fahrbahn reinigen (THL1)
Ort:	Stadtgebiet Augsburg
Einsatzmittel:	MZF (14/1)

Zur Reinigung und Sicherung einer sehr langen Ölspur wurden die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Augsburg in den frühen Morgenstunden alarmiert. Die Ölspur wurde durch eine Reinigungsfahrzeug der Straßenbahnschienen verursacht. Unsere Aufgabe war es einen Streckenabschnitt mit Ölbindemittel abzustreuen.



Datum/Uhrzeit:	31.12.2019 -20.36 Uhr
Stichwort:	Mehrere Brandeinsätze
Ort:	Haunstetten
Einsatzmittel:	LF16/12 (40/1); LF10 (43/1); LF20-KATS (41/1); DLK (23/12); GW-L1 (55/1)

Zu mehreren Brandeinsätzen wurden wir in der Silvesternacht noch vor dem Jahreswechsel alarmiert. Aufgrund einer unklaren Lage über die Einsatzorte wurden auch die Berufsfeuerwehr und die Freiwillige Feuerwehr Inningen nach Haunstetten alarmiert.

- 20.36 Uhr Johann-Strauß Straße – B1 - Brand von Müllcontainer am Gebäude
- 20.47 Uhr Karl-Settele Straße – B3 - Brand einer Hecke am Gebäude
- 23.15 Uhr Dr. Hörmannstraße – B1 Brand einer Mülltonne

Jahresbericht 2019

Ausbildungsplan



Datum	Zug A	Ausbildungsart	Zug B	Ausbildungsart
10.01.2019	Zusammenarbeit mit der Polizei <i>Brandursachenermittlung</i>	Theorie	Zusammenarbeit mit der Polizei <i>Brandursachenermittlung</i>	Theorie
31.01.2019	Grundlagen Gebäudeausrüstung Bauklassen, Ausstattung	Theorie	Grundlagen Gebäudeausrüstung Bauklassen, Ausstattung	Theorie
21.02.2019	Waldbrand Grundlagen / Möglichkeiten / Technik	Theorie	Waldbrand Grundlagen / Möglichkeiten / Technik	Theorie
14.03.2019	Waldbrandübung Praxis	Praxis	Brennen und Löschen Stationsausbildung	Praxis
04.04.2019	Brennen und Löschen Stationsausbildung	Praxis	Waldbrandübung Praxis	Praxis
25.04.2019	Leitern / Spungrettungsgeräte <i>Stationsausbildung</i>	Praxis	Schulung Sonderthemen Stationsausbildung	Praxis
16.05.2019	Schulung Sonderthemen Stationsausbildung	Praxis	Leitern / Spungrettungsgeräte <i>Stationsausbildung</i>	Praxis
06.06.2019	Brandbekämpfung praktisch Stationsausbildung	Praxis	Sanitätsausbildung Stationsausbildung / HLW	Praxis
27.06.2019	Sanitätsausbildung Stationsausbildung / HLW	Praxis	Brandbekämpfung praktisch Stationsausbildung	Praxis
18.07.2019	Basis Schulung ABC Grundlagen / Technik	Praxis	Basis Schulung THL Stationsausbildung	Praxis
19.09.2019	Basis Schulung THL Stationsausbildung	Praxis	Basis Schulung ABC Grundlagen / Technik	Praxis
10.10.2019	Einsatzübung Lösch- / Rüstzugübung	Praxis	Einweisung neue Technik Einweisung und Beladung LF 10	Praxis
31.10.2019	Einweisung neue Technik Einweisung und Beladung LF 10	Praxis	Einsatzübung Lösch- / Rüstzugübung	Praxis
21.11.2019	Umgang mit Sprengmitteln Vorkommen / Umgang / Gefahren	Theorie	Umgang mit Sprengmitteln Vorkommen / Umgang / Gefahren	Theorie
12.12.2019	Abschlussdiskussion 2019 <i>Einsatzbericht / akt. Thema</i>	Theorie	Abschlussdiskussion 2019 <i>Einsatzbericht / akt. Thema</i>	Theorie

Melzer Tom
Kommandant

Sponagl Ulrich
stellv. Kommandant

Jahresbericht 2019

Anwesenheit bei Unterrichten und Übungen

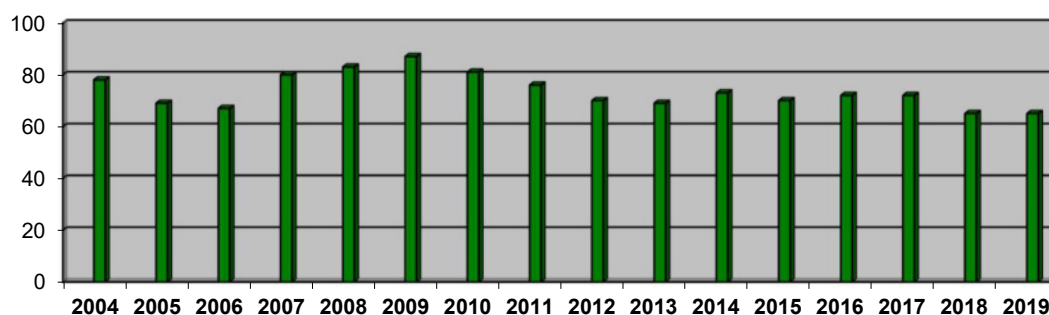


Datum	Anwesend	Ausbildungsart	Datum	Anwesend	Ausbildungsart
10.01.2019	74	Unterricht	27.06.2019	60	Übung
31.01.2019	72	Unterricht	18.07.2019	57	Übung
21.02.2019	74	Unterricht	19.09.2019	59	Übung
14.03.2019	71	Übung	10.10.2019	65	Unterricht/Übung
04.04.2019	67	Übung	31.10.2019	58	Unterricht/Übung
25.04.2019	65	Übung	21.11.2019	62	Unterricht
16.05.2019	59	Übung	12.12.2019	64	Unterricht
06.06.2019	57	Übung			

Anwesenheit 2019 im Vergleich zum Ausbildungsjahr 2018

Maximal Anwesenheit: **74** Feuerwehrdienstleistende (2018 = 72 **+2** zum Vorjahr)
 Minimal Anwesenheit: **57** Feuerwehrdienstleistende (2018 = 56 **+1** zum Vorjahr)
 Ø Anwesenheit: **65** % Feuerwehrdienstleistende (2018 = 65 % **+/-0** zum Vorjahr)

Durchschnittliche Übungsbeteiligung von 2004 bis 2019



Das große Ziel ist, dass jeder Aktive von allen Einsätzen immer gesund und unverletzt nach Hause kommt und dafür müssen wir den Schwerpunkt auf eine umseitige Ausbildung legen.

Folgende Kameraden haben im Ausbildungsjahr alle Hauptübungen besucht:

Balasch Benedikt, Brosig Felix, Fejleh Omar, Finkböck Klaus, Gias Matthias, Gais Raphael, Melzer Tom, Sponagl Ulrich, Tichi Wolfgang, Wagner Stephan, Zurek Janik



Ausbildung an den staatlichen Feuerwehrschulen

Ausbildungsart	von - bis	Schule	Teilnehmer
Ausbilder in der Feuerwehr	18.02. – 22.02.19	Geretsried	Gais Matthias
Ausbilder Fachteil Atemschutz	25.02. – 27.02.19	Regensburg	Ogir Alexander
Ausbilder Fachteil Motorsäge	08.04. – 12.04.19	Kehlheim	Brem Benedikt
Ausbilder Fachteil Motorsäge	08.04. – 12.04.19	Kehlheim	Haas Andreas
Mess- und Nachweistechnik	18.06.2019	Geretsried	Körner Simone
Mess- und Nachweistechnik	18.06.2019	Geretsried	Balasch Albert
Verhalten im Brandhaus	24.06. – 25.06.19	Würzburg	Kunzmann F.
Zugführer	11.11. – 22.11.19	Geretsried	Dreher Stefan
Gerätewart	25.11. – 29.11.19	Geretsried	Meierfels Stefan
Drehleitermaschinist	16.09. – 20.09.19	Würzburg	Kunzmann F.
ABC Einsatz Teil 1	02.12. – 06.12.19	Regensburg	Nsambya Ch.
Jugendwart	16.12. – 20.12.19	Geretsried	Stoß Magdalena

Ausbildung bei der BF Augsburg

Ausbildungsart	Datum	Teilnehmer
HLW Rezertifizierung	09.02.2019	20 Teilnehmer
Atemschutzgeräteträger	07.01. – 09.01.19	Charles Nsambya
Atemschutzgeräteträger	15.02. – 22.02.19	Geer Maximilian
GF Lehrgang	11.03.-22.03.19	Stoß Mag., Brem, Gais, Wiedemann L.
Atemschutzgeräteträger	20.09. – 27.09.19	Hunsänger R., Mensah J.
ADAC Fahrsicherheitstraining	15.07.2019	Wiedemann M., Körner S, Haas A.
Brandcontainer	14.09.2019	Sandmair J., Stoß M.

Ausbildung auf Stadtgebietsebene durch Ausbilder der FF

Ausbildungsart	Datum	Teilnehmer
Lehrgang Absturzsicherung	21.06-29.06.2019	Meierfels Stefan
Motorkettensägenführer	19.10. – 16.11.19	Brandmeier Florian



Waldbrandübung der Freiwilligen Feuerwehr Augsburg

Am 01.06.2019 fand im Siebentischwald (Haunstetten) eine Waldbrandübung der Freiwilligen Feuerwehr Augsburg statt. An dieser Übung waren alle 7 Freiwilligen Wehren der Stadt Augsburg beteiligt. Die Zielsetzung der Übung war neben der Erprobung bereits bestehender Konzepte auch die Zusammenarbeit der Wehren untereinander zu verbessern. Aber auch der Spaß an der Übung sollte nicht zu kurz kommen.



Nach einer halbjährigen Vorbereitung waren sich die Planer einig, das gewählte Szenario genau auf die Übung angepasst zu haben. Es sollte die Wasserförderung mittels dem Abrollbehälter Schlauch, die Wasserförderung über das Holland Fire System, die Wasserförderung über einen eingerichteten Pendelverkehr mit den Tanklöschfahrzeugen und die direkte Wasserförderung aus kleinen

Bächen mit Tragkraftspritzen und Löschfahrzeugen erprobt werden. Auch das richtige Vorgehen bei Wald- und Vegetationsbränden wurde intensiviert. Als Übungsobjekt wurde die ehemalige Schießübungsanlage im Siebentischwald ausgewählt. Hier ist die Vegetation sehr gering anzusehen. Die Freifläche ist mit hohem Weidegras bedeckt.

Die Einsatzkräfte fanden sich zu Übungsbeginn in einem Bereitstellungsraum ein, um von dort in die jeweiligen Einsatzabschnitte abgerufen zu werden. Hier wurde gleichzeitig die Einrichtung eines Bereitstellungsraums inklusive Dokumentation und Logistik geübt. Für die Einsatz- und Abschnittsleitung stand der Abrollbehälter Einsatzleitung zum Führen der Einheiten zur Verfügung. Hier konnte die UG ÖEL ebenfalls ihre Aufgaben üben. Im Verlauf



der Übung wurden die unterschiedlichsten Arten der Wasserförderung und Wasserabgabe geübt. So wurden für den Pendelverkehr mit den Tanklöschfahrzeugen mehrere Faltbehälter aufgebaut, um hier in Zukunft die richtigen Vorkenntnisse zu besitzen. Auch bei der Wasserabgabe wurden die verschiedensten Armaturen bzw. Einrichtungen durch die Kräfte eingesetzt. Vom mobilen Wasserwerfer bis hin zum kleinsten Strahlrohr konnte hier alles eingesetzt werden. Für die Visualisierung der Übungsstelle wurde eine Fachkraft für Veranstaltungstechnik eingesetzt, die mit einer großen Nebelmaschine für realistische Übungsverhältnisse sorgte. Die Abschnitte Wasserversorgung über lange Wegstrecken durch den Abrollbehälter Schlauch und das Holland Fire System transportierten das benötigte Löschwasser aus dem ca. 1,2 km entfernten Lech an die Brandstelle. Die Tanklöschfahrzeuge transportierten das Löschwasser über eine Pendelstrecke von 6,5 km. Ein weiteres Ziel der Übung war, die Möglichkeit der Befahrung der Waldwege mit großen Löschfahrzeugen zu erproben.



Die doch sehr große Einsatzstelle wurde im Verlauf der Übung in vier Einsatzabschnitte unterteilt. Die Führung der Abschnitte wurde an die zuständigen Kommandanten der eingesetzten Wehren übertragen. So konnte der Einsatzleiter die Lage übersichtlich führen.

An der Übung waren 8 Löschfahrzeuge, 4 Tanklöschfahrzeuge, 5 Führungsfahrzeuge, 3 Abrollbehälter, 2 Gerätewägen Logistik, 2 Wechsellader, 4 Mehrzweckfahrzeuge sowie eine Drehleiter und ein Rettungswagen für den Eigenschutz der Teilnehmer eingesetzt. An der Übung beteiligten sich 126 Feuerwehrdienstleistende. Die Übungsdauer belief sich auf insgesamt sechs Stunden. Als Beobachter waren die



Presseabteilung der Berufsfeuerwehr, das Sachgebiet Ausbildung Freiwillige Feuerwehr, die Sachgebietsleitung Einsatzvorbereitung und die Leitung des Katastrophenschutzes an der Übung anwesend. Unser Amtsleiter Herr Dr. Graber

besuchte die Übung mit einer Delegation der Feuerwehr aus Bourges. Die Feuerwehrfrauen und Männer waren an diesem Wochenende im Rahmen der Städtepartnerschaft in Augsburg. Hier konnten die Kameraden aus Frankreich die Technik der Feuerwehr Augsburg live und in Aktion erleben. Um trotz des großen Fahrzeugs- und Mannschaftseinsatz für den Realeinsatz noch genügend Fahrzeuge und Personal zeitnah in den jeweiligen Wachbereichen zu haben, hatten alle eingesetzten Einheiten noch ein Löschfahrzeug im jeweiligen Feuerwehrgerätehaus auf Bereitschaft. Nach der Übung und Nachbesprechung gab es noch ein gemeinsames Abschlussessen am Feuerwehrhaus in Haunstetten. Dort war für die eingesetzten Kameraden bereits eine Versorgungsstelle eingerichtet. In diesem Zusammenhang möchten sich die Organisatoren bei allen Übungsteilnehmern, Unterstützern und der Amtsleitung für die Genehmigung der Übung bedanken. Ferner möchten sich alle auch bei den Kollegen der Berufsfeuerwehr bedanken, die die Waldbrandübung im Hintergrund unterstützt haben. Hier möchten wir die Gerätewerkstatt, das Sachgebiet Ausbildung Freiwillige Feuerwehr und die Presseabteilung erwähnen. Ebenso gilt ein großer Dank der Besatzung des Rettungswagens die für unseren Eigenschutz im Wald verweilt hatten. Im Nachgang zu dieser Übung haben die Organisatoren sehr viel positives Feedback erhalten, sodass bereits die Planungen für die nächste Großübung im Kreis der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Augsburg begonnen haben.





FwDV3						
13.07.2019	4	2	4	-	-	-

FwDV3 Gruppe – 13.07.2019



Gruppe – Wiedemann L.

h.v.l.n.r.: Michael Böving (Schiedsrichter); Alexander Ogir (Schiedsrichter); Ramona Hunsänger;
Daniel Thierer; Omar Fejleh; Alexander Schiek; Benedikt Balasch; Florian Kunzmann;
Gerhard Osterberger (Schiedsrichter); Alexander Popp (Schiedsrichter)
v.v.l.n.r.: Lukas Baumann; Magdalena Stoß; Josefa Stoß; Lukas Wiedemann

Die Führung beglückwünscht und bedankt sich bei allen beteiligten Kameraden für die Teilnahme an den zusätzlichen Übungsabenden und somit zu Ihrem Erfolg bei der Leistungsprüfung.

Besonderen Dank gilt allen Ausbildern, Schiedsrichtern und den Kameraden die kurzfristig ausgeholfen haben!

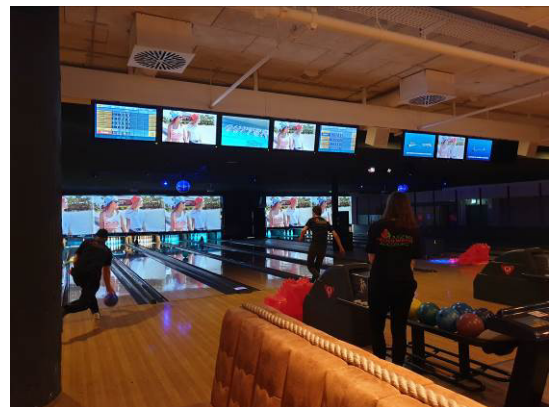


Das Jahr begann für die Jugendfeuerwehr Haunstetten bereits im Januar mit den ersten Übungen für den Wissenstest welcher das Thema „Fahrzeugkunde“ behandelte. Am 28.02.2019 war es dann soweit, die Jugendlichen durften sich sowohl in der Theorie sowohl auch in Praktischen Teil unter Beweis stellen. Folgende Stufen wurden Abgelegt: 10x Bronze und 3x Gold



Am 07.02.2019 standen noch zusätzlich die Wahl der Jugendsprecher an. Wie im Vorjahr wurde Lucia Kiwel gewählt. Neu hinzu kam Raphael Gais.

Im April ging es am 06.04.2019 zum gemeinsamen Aktionstag der Jugendfeuerwehr Augsburg zum Bowling. Nach Aufteilung der Bahnen nahm der Nachmittag seinen Lauf. Ein paar Stunden später nach viel Spaß und guten Gesprächen wurde die Siegerehrung abgehalten. Gewertet wurden die besten drei Einzelspieler und das beste Team.



Ende Mai am 25.05. 2019 legten nach zahlreichen Übungen 7 Jugendliche das JugendlLeistungsabzeichen ab. Nach einem Schriftlichen Teil, mussten sich die Teilnehmer 5 Einzelübungen und 5 Truppübungen stellen. Nach für mich einer gefühlten Ewigkeit des Wartens und des machtlosen Danebenstehens, kam endlich die Prüfungsauswertung und die Nachricht an alle Teilnehmer, dass jeder die Prüfung bestanden hat. Die Erleichterung war den Jugendlichen und mir ins Gesicht geschrieben.





Am 31.05.2019 besuchten wir mit 5 Jugendlichen das Schulfest der Albert-Einstein-Mittelschule. Vor Ort stellten wir die Drehleiter aus und unterstützten bei einem Feuerwehr angehauchten Übungspacour.

Im Juni vor der Sommerpause ging es noch vom 19.06. – 21.06.2019 in das jährliche Zeltlager nach Zusmarshausen auf den Zeltplatz Rücklenmühle. An diesem Wochenende stellten wir die Jugendlichen zuerst vor die Aufgabe das SG30 Zelt aufzubauen. Mit etwas Unterstützung wurde dies gemeinsam erledigt. Als nächstes ging es daran eine Fahne für unseren nächtlichen Besuch aufzustellen. Die Auswahl des Fahnenmastes war jedoch Aufgabe der Jugendwarte.



Nach kurzer Suche wurde der „richtige“ Mast gefunden und mit vereinten Kräften aufgestellt. Zur Stärkung gab es am Abend reichlich Wurstsalat. Danach stellten wir um das Lager Fackeln auf und warteten mit Stockbrot auf die ersten Besucher, die es auf unsere Fahne abgesehen hatten. Nach einer langen und anstrengenden Nacht gingen alle schließlich Schlafen. In den nächsten Tag starteten wir mit Rührei und Speck. Nach der guten Stärkung machten wir uns bei bestem Wetter auf den Weg in das Panoramabad Dinkelscherben. Nach ein paar entspannten Stunden im Freibad ging es schließlich wieder zurück in das Lager.



Während ein Teil der Betreuer sich an den Bau eines Grills machte, betätigte sich der Rest mit den Jugendlichen kreativ und bemalte T-Shirts. Das Ergebnis konnte sich bei jedem sehen lassen. Als der Grill fertig gebaut war, machte man sich ans Grillen über dem Lagerfeuer. Da es unsere Grillmeister Lukas und Jonas mit dem Feuer und der Glut sehr gut meinten, mussten wir ab und zu unseren Grill, dessen Gestell wir aus Holzbalken gebaut haben, ablöschen. Fast zeitgleich mit dem fertig Werden der Letzten Würste, fing dieser dann komplett an zu brennen, so dass wir ihm dem Schicksal des Feuertodes überließen. Als klar war, dass wir keine Besucher mehr in der Nacht



erwarten, fällten wir unseren Fahnenmast und verbrannten ihn Stück für Stück. Den Abend ließen wir gemütlich am Lagerfeuer ausklingen. Nach einem üppigen Frühstück machten wir uns letztendlich daran alles zu putzen und das Zelt abzubauen. Dann ging es auch schon wieder zurück nach Haunstetten wo wir noch alles gemeinsam Aufräumten.





Im September wurde es nicht nur für die Jugendlichen spannend, sondern für alle Mitglieder der Feuerwehr. Am 22.09.2019 dem Schwäbischen Feuerwehrtag konnten wir gemeinsam mit den anderen Freiwilligen Feuerwehren Augsburgs die 6 neu beschafften LF10 vor dem Rathaus in Empfang nehmen. Gemeinsam mit den anderen Jugendfeuerwehren betreuten unsere Jugendlichen einen Aktionsstand für Kinder und Jugendliche.

Am 28.09.2019 stand ein gemeinsames Geländespiel der Jugendfeuerwehr Augsburg an. Dieses fand in diesem Jahr in Bergheim bzw. in den westlichen Wäldern statt. Zunächst wurden die Teilnehmer aus allen Jugendgruppen der 7 freiwilligen Feuerwehren in Gruppen zusammengesellt, somit konnten sich die Jugendlichen untereinander kennen lernen. Im Anschluss wurden die Gruppen mit zeitlichem Abstand losgeschickt. Auf dem vorgegebenen Weg warteten einige knifflige Stationen auf die Jugendlichen, die es zu meistern galt. Hier ging es nicht nur um Geschwindigkeit, sondern auch um die Fähigkeit des Zusammenarbeitens, was in der Feuerwehr sehr wichtig ist.





Im November bereiteten sich unsere Jugendlichen erneut auf einen Wissenstest vor. Dieses Mal mit dem Thema „Verhalten bei Notfällen“. Nach einer Theoretischen Einheit und einer Praktischen stand am letzten Donnerstag im Monat die Prüfung an. Nach einem Schriftlichen Teil mussten die Teilnehmer je nach Stufe verschiedene Erste Hilfe Szenarien abarbeiten. Folgende Stufen wurden Abgelegt: 5x Bronze, 6x Silber, 2x Gold und 1x Stufe 4 (Urkunde)



Im Dezember stand letztendlich nur noch unsere Jugendweihnachtsfeier auf dem Plan.

Gestärkt von Bosna gingen wir zum jährlichen Wichteln über. Die anwesenden Jugendlichen konnten sich von einem Jahresvorrat Bademittel bis hin zur Tasse gefüllt mit Schokolade über nahezu alles freuen. Auch in diesem Jahr stattete uns der Nikolaus wieder einen Besuch ab. Aus gegebenem Anlass hatte er dieses Mal noch zusätzlich einen Feuerlöscher dabei und erklärte am Schluss wie gefährlich es ist, mit einer Kerze zu spielen. Bei Lebkuchen und Punsch ließen wir den Abend ausklingen.



Dieser Jahresrückblick der Jugendgruppe zeigt, dass wir auch 2019 wieder viele Aktivitäten, Ereignisse und auch Prüfungen gemeistert haben. Ohne die vielen Ausbilder und Helfer wäre das auch in diesem Jahr nicht möglich gewesen. Daher möchte ich mich bei allen, die zum Gelingen der Jugendgruppe beitragen haben, herzlich bedanken und hoffe, dass wir auch 2020 wieder so erfolgreich unsere Jugendlichen auf ihren Dienst als Feuerwehrmänner/-frauen vorbereiten können.

Jahresbericht 2019

Jugend- und Ausbildungsgruppe *Jahresrückblick - 6*



Jugendgruppe (bis 18 Jahren):

Mitgliederstand am 1. Januar 2019:	25	Jugendliche
Neue Mitglieder in der Jugendgruppe:	6	Jugendliche
Übernahme in die Ausbildungsgruppe:	8	Jugendliche
Übernahme in die aktive Wehr:	0	Jugendliche
Austritte aus der Jugendgruppe:	5	Jugendliche

Mitgliederstand am 31. Dezember 2019

18 Jugendliche

Ausbildungsgruppe (ab 18 Jahren):

Mitgliederstand am 1. Januar 2019:	7	Jugendliche
Neue Mitglieder in der Ausbildungsgruppe:	2	Jugendliche
Übernahme aus der Jugendgruppe:	8	Jugendliche
Übernahme in die aktive Wehr:	0	Jugendliche
Austritte aus der Ausbildungsgruppe:	5	Jugendliche

Mitgliederstand am 31. Dezember 2019

12 Jugendliche

Jahresendstand der Jugend- und Ausbildungsgruppe: 30 Jugendliche

Ausbildungsveranstaltungen:	58
Ausbildungsstunden gesamt:	145
Anzahl der Ausbildungsteilnehmer:	30

Durchgeführte Ausbildungslehrgänge:

Grundausbildung:	16 Jugendliche
MTA Übungs- und Ausbildungsmodul	14 Jugendliche



In diesem Jahr gab es einen Wechsel bei den Ausbildern des Motorsägelehrganges der Freiwilligen Feuerwehr Augsburg.

Die Kammeraden Michael Götze und Georg Grabmann (FF Bergheim) haben nach zehnjähriger, zeitintensiver und fachlich sehr versierter Ausbildung die Arbeiten in jüngere Hände gegeben.

Nach der Absolvierung des Ausbilderlehrganges für die Module A und B im April dieses Jahres an der bayerischen Waldbauernschule in Kelheim, haben wir beide nun diese sehr anspruchsvolle Aufgabe übernommen.

Der diesjährige Motorsägelehrgang fand an fünf Samstagen im Oktober und November statt. Dabei wurde eine theoretische Prüfung im Gerätehaus in Haunstetten, sowie eine praktische Prüfung im bergheimer Wald durchgeführt.

Insgesamt fünf Teilnehmer von den Wehren Inningen, Göggingen, Kriegshaber, Bergheim und Haunstetten konnten den Lehrgang mit Erfolg abschließen.



Als Neuerung konnten wir uns für einen Samstag einen sogenannten Spannungssimulator ausleihen. In diesem Gerät werden eingespannte Baumstämme in verschiedenen Richtungen unter Spannung gesetzt. Diese, meist schwer einzuschätzenden Spannungsverhältnisse müssen vor dem Zersägen der Stämme genau beurteilt werden, damit teils schwere Verletzungen des Sägeführers verhindert werden können.



Wir möchten uns noch recht herzlich beim Werner bedanken, der uns völlig unentgeltlich an zwei Samstagen mit dem MB-Trac und seinem Bauwagen (für die Essenspause) zur Seite stand.



In diesem Jahr wurde wieder ein Stadtlehrgang im Bereich Absturzsicherung durchgeführt. Auch ein Kamerad aus unserer Wehr konnte an diesem Lehrgang mit Erfolg teilnehmen. Die Abschlussübung fand bei bestem Wetter, jedoch fast schon zu heißen Temperaturen in Göggingen statt.

Dank der Organisation von unserem Körner Martin hatten wir die Möglichkeit, einen Baukran und ein Baugerüst (in direkter Nachbarschaft zum Gerätehaus Göggingen) als Übungsobjekt zu nutzen.



Bei wesentlich geringeren Temperaturen und durchwachsenem Wetter fand im Oktober eine gemeinsame Übung mit der FF-Göggingen statt.

An diesem Tag konnte das Baugerüst um den Kirchturm St. Georg für die Ausbildung genutzt werden.

Wie es sich bei einem Einsatz mit nassem und stürmischem Herbstwetter in luftigen Höhen anfühlt, konnten die Übungsteilnehmer an diesem Vormittag gut nachvollziehen.

Kaum ging es dem Übungsende entgegen, klarte der Himmel wieder etwas auf.

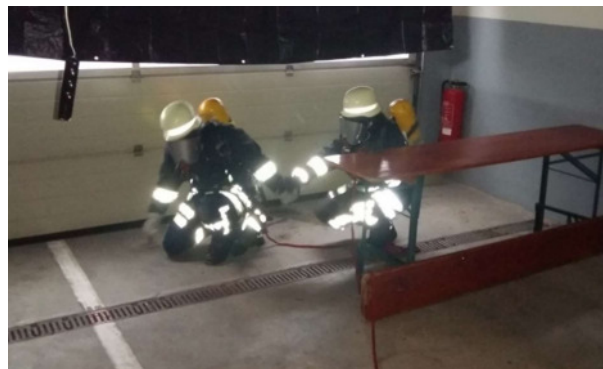




Sehr geehrter Leser dieses Berichtes, wir möchten Ihnen hiermit einen kleinen Überblick über den Übungs- und Ausbildungsstand der Atemschutzgeräteträger der FF Haunstetten geben. Die Kameradinnen und Kameraden sind für die Bewohner der Stadt Augsburg 24 Stunden, 7 Tage, 365 Tage einsatzbereit. Zum Stichtag 31.12.2019 verfügt die Freiwillige Feuerwehr Haunstetten 47 Geräteträger. Davon sind zurzeit 33 einsatzbereit.

Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger

Im Kalenderjahr 2019 wurden 3 Kameraden und 1 Kameradin zu Atemschutzgeräteträger im Wochenlehrgängen bei der BF Augsburg ausgebildet. In weiteren Ausbildungseinheiten wurden ihnen die Standortspezifischen Abläufe vermittelt und vertieft. Hiermit möchte ich mich bei den Kameraden / -in für die Bereitschaft der zusätzlichen zu erbringenden Stunden danken.



Heißausbildung bei der BF Augsburg

Am Samstag, 21.07.2019 konnten von der FF Haunstetten 1 Kamerad und 1 Kameradin bei der Fortbildungsveranstaltung der BF Augsburg teilnehmen. Diese Fortbildung wurde für die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Augsburg von den Ausbildern des SG Ausbildung Freiw. Feuerwehren abgehalten. Im theoretischen Teil wurden folgende Themen angesprochen:

- Rauchsichten
- Flash Over
- Rauchgaskühlung
- Strahlrohrtraining
- Verhalten im Brandcontainer

Bei dem Übungscontainer handelt es sich um eine Gas- und feststoffbefeuerte Übungsanlage





Heißausbildung an der SFS Würzburg (Brandhaus)

Auch im Jahr 2019 konnte aus Haunstetten wieder 1 Kamerad zur Feuerweherschule nach Würzburg reisen. Im sogenannten Brandhaus können die Atemschutzgeräteträger ihre erlernte Taktik anwenden und neue Erkenntnisse in Sachen Brandbekämpfung mit nach Augsburg nehmen. In den zwei Tagen wurden Übungen im Bereich Keller-, Werkstatt-, Garagen-, sowie Küchen- und Zimmerbrände abgehalten.

Standortschulung

Auch am Standort Haunstetten wurden unsere Geräteträger vor verschiedenen Aufgaben gestellt, welche sie zu bewältigen hatten. Ob bei Zugübungen (Brandbekämpfung, Gefahrgut) oder Einsatzlagen im Rahmen einzelner Schwerpunktübungen (Strahlrohrtraining, absuchen von Räumen, Rauchvorhang, Wärmebildkamera). Auch wenn im Jahr 2019 die Einsätze größtenteils „angebrannte Speisen“ waren, so darf man sich nicht auf dem jetzigen Wissensstand ausruhen. Der nächste Einsatz könnte schon jeden einzelnen Kameraden sein ganzes Wissen abverlangen. Das mögliche Aufgabenspektrum, welches die Feuerwehr Haunstetten zu bewältigen hat, ist sehr umfangreich. Man kann im Jahr leider nur einen Bruchteil der Einsatzlagen beüben.



Veränderung im Team Atemschutz

Es ist die Zeit gekommen, bei der sich ein langjähriger Kamerad aus dem Team Atemschutz verabschiedet. Kamerad Ralf Brosig war fast 30 Jahre Atemschutzgerätewart. Seine Gerätewarttätigkeit übte er unter vier verschiedenen Kommandanten aus.

Aus persönlichen Gründen legte er zum Jahresende sein Amt als Atemschutzgerätewart der FF Haunstetten nieder.

Viele Kameraden konnte Ralf durch seine unterstützende Ausbildertätigkeit in den Jahren zur Atemschutzgeräteträgerprüfung begleiten. Die anschließenden Ernennungsfeiern waren legendär.

Auch in der Weiterbildung wurden anspruchsvolle Einsatzlagen unter seiner Federführung von den Kameraden bewältigt.

Hiermit möchte ich mich, auch im Namen vom Kamerad Alexander Ogir, bei dir Ralf, für die lange kameradschaftliche Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.

Wir wünschen Dir für deine weitere passive Zeit alles erdenklich Gute.

Zum Schluss möchte ich mich auch im Namen meiner Kameraden Ralf Brosig und Alexander Ogir bei der Mannschaft für die gute Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken.

Auch ein herzliches Dankeschön geht an die Mannschaft der Atemschutzgerätewerkstatt der BF Augsburg unter der Leitung von Hr. Häcker.

Wir wünschen allen Atemschutzgeräteträger alles Gute und viel Erfolg bei ihren Einsätzen und dass sie wieder wohlbehalten zurückkommen.





Liebe Kameradinnen und Kameraden,
liebe Vereinsmitglieder,
sehr geehrte Gäste,

wir möchten euch in dem diesjährigen Bericht der Gerätewarte einen „kleinen“ Einblick in unsere Tätigkeiten gewähren, die das ganze Jahr von uns bewältigt werden.

Die Kernaufgabe des Gerätewartes besteht darin die Ausrüstung der Feuerwehr zu pflegen, zu warten und zu prüfen, damit die Gerätschaften jederzeit einsatzbereit sind, sich die Nutzungsdauer nicht wesentlich verringert und jederzeit der Schutz der Feuerwehrdienstleistenden gewährleistet ist.

Man kann sagen das **jeder** Ausrüstungsgegenstand vom Seilschlauchhalter bis zur Drehleiter, vom D-Strahlrohr bis zum Wasserwerfer, mindestens einmal im Jahr durch die Hände eines Gerätewartes geht.

Folgend ein paar Daten zu den Tätigkeiten und die dafür benötigte Zeit:

Durch die Gerätewarte der Kleiderkammer werden jährlich ca. **800 Artikel** der persönlichen Schutzausrüstung (PSA - das sind unter anderem unsere Einsatzjacken, Helme, Gurte, usw.) geprüft, und gegebenenfalls zum Waschen verbracht. Die Ausgabe und Verwaltung der Ausgehuniform und Einsatzbekleidung schlägt dabei mit zusätzlich **40 Std./Jahr** zu Buche.

Es werden im Jahr jeweils mehr als **1,5 km C-** und **3,5 km B-Schläuche** gewaschen, geprüft, gegebenenfalls instandgesetzt, gerollt und aufgeräumt. Dies in einer Zeit von ungefähr **350 Std./Jahr**.

Ein nicht zu vernachlässigender Teil der Zeit entfällt auf das Erfassen der Ausrüstungsgegenstände und das Dokumentieren der durchgeführten Prüfungen, hierfür wurden alleine im Jahr 2019 ca. **200 Stunden** aufgewendet.

Für die Instandhaltung, Durchführung kleinerer Reparaturen und Pflege unserer Fahrzeuge und unseres Gerätehauses kommen nochmals ca. **150 Stunden** hinzu. Dabei ist noch nicht die monatliche Fahrzeugpflege berücksichtigt die unsere Fahrzeugpfleger leisten, die sich auch auf ca. **130 Stunden** belaufen, pro Jahr versteht sich.

Dies ist nur ein kleiner Einblick in unsere Tätigkeiten, wir haben noch nichts von Beleuchtungsmitteln oder Benzinbetriebenen Geräten erzählt oder der Absturzsicherung, oder oder oder.

Diese Anzahl an Aufgaben ist nicht durch uns Gerätewarte alleine, sondern nur mit großer Manpower zu bewältigen, weswegen wir uns an dieser Stelle bei unseren zahlreichen Helfern bedanken wollen. Ohne euch würden wir oft kein Land sehen!

Vielen Dank!

Die Gerätewarte
28.02.2020



Die Gerätewarte im Jahr 2019



v.l.n.r.: Haas Andreas, Thoma Maximilian, Meierfels Stefan, Blonski Mario, Huyer Florian, Kunzmann Florian, Gais Matthias;



Gerätewartteam Feuerwehr Haunstetten

Bereich 1	Bereich 2	Bereich 3	Bereich 4	Bereich 5	Bereich 6
- Gerätehaus - Lager - Feuerlöscher - Kübelspritzen - Organisation der Fahrzeugpfleger	- Schutzbekleidung - erweiterte Schutzausrüstung - Reinigung PSA - Reparatur PSA - Arbeitsdienst	- Druckschläuche - Saugschläuche - E - Sauger - Tauchpumpen - Büffelwinden - Sprungretter - Leinen	- Mängel an der Fahrzeugbeladung - Stromerzeuger - Beleuchtungsmittel - Anschlagmittel - Absprachen mit der KFZ Werkstatt - Umbau an den Fzg. - Batterien der Fzg. - hydr. Rettungssatz - Hebekissen - Greifzug - Elektroprüfungen	- Aus- und Weiterbildung Atemschutz - G 26.3 - Totmannwarner - Atemschutzüberwachung	- Motorsägen - Absturzsicherung
<u>Gais Matthias</u> Verantwortlicher Gerätewart	<u>Huyer Florian</u> Gerätewart eMail : Bekleidung@ff-haunstetten.de	<u>Blonski Mario</u> Gerätewart 01522 / 9537950		<u>Brosig Ralf</u> Atemschutz-gerätewart	<u>Haas Andreas</u>
	<u>Meierfels Stefan</u>		<u>Thoma Maximilian</u> Gerätewart	<u>Ogür Alexander</u> Atemschutz-gerätewart	
			<u>Kunzmann F.</u>	<u>Balasz Albert</u> Atemschutz-gerätewart	

Email allgemein : geraetewart@ff-haunstetten.de



1. Personal

1.1. Weiterqualifizierung

Am 18.12.2019 hat FM Phillip Steinhauser das Examen zum Notfallsanitäter beim BRK KV Augsburg-Land erfolgreich abgelegt und kann somit entsprechend seiner Qualifikation bei Feuerwehreinsätzen mit medizinischem Hintergrund eingesetzt werden.



1.2. Mitglieder

Damit ergibt sich folgender Personalbestand im Bereich Sanitätswesen:

Notfallsanitäter
Notfallsanitäter
Notfallsanitäter

HFM Michael Winkler
FM Dominik Hundseder
FM Phillip Steinhauser

Rettungsassistent
Rettungsassistent

OLM Dominik Dumont
OFM Christoph Frosch

Rettungssanitäter
Rettungssanitäter
Rettungssanitäter
Rettungssanitäter
Rettungssanitäter
Rettungssanitäter

OFM Felix Brosig
OFM Markus Wiedemann
HFM Florian Huyer
HFM Maximilian Thoma
BOI Martin Meisenheimer
FF Ramona Hunsänger



1.3. Übungs- und Ausbildungsstunden

Im Jahr 2019 haben die Mitglieder der Gruppe Sanitätswesen bei Übungs-/Ausbildungsveranstaltungen und Sicherheitswachen insgesamt **55H** erbracht.

2. Tätigkeiten der Gruppe Sanitätswesen

2.1. Sicherheitswachen

Weinfest der FF Haunstetten

Am 07.09.2019 fand das Weinfest der FFH statt. Um bei eventuellen medizinischen Notfällen schnell Erste Hilfe leisten zu können, waren Martin Meisenheimer und Ramona Hunsänger den gesamten Abend als Sanitäter mit medizinischer Ausrüstung vor Ort.



Motorsägenlehrgang der FF Augsburg

Am 09.11.19 und 16.11.19 konnten Teilnehmer der FF Augsburg wieder den Umgang mit der Motorsäge erlernen. Da an diesen Tagen die Ausbildung im Wald und somit schwer zugänglich für den Rettungsdienst stattfand, wurde der Lehrgang als Maßnahme des Eigenschutzes von Felix Brosig und Michael Winkler medizinisch abgesichert.

3. Ausbildung

Bei den Hauptübungen im Jahr 2019 übten die Teilnehmer an mehreren Stationen die Reanimation mit AED, Reanimationssystem mit einer HLF-Besatzung sowie die Wundversorgung. Vielen Dank an Felix Brosig, Christoph Frosch, Florian Huyer, Phillip Steinhäuser, Maximilian Thoma, Michael Winkler und Martin Meisenheimer für die Durchführung der Ausbildung!

4. Material

2019 konnte folgendes Material neu beschafft werden:

- 1x Ohrthermometer
- 2x Papierhandtuchspender für den Bau zweier Hygieneboards
- 1x Sauerstofftasche
- Diverses Verbrauchsmaterial

Hygieneboard LF 1

Um auch am Einsatzort eine ordentliche Reinigung der Verunreinigten Haut zu gewährleisten, haben sich die Kameraden Felix Brosig, Florian Kunzmann und Andreas Haas mit dem Bau eines Hygieneboards befasst. In Eigenregie wurden von der ersten Idee bis zur Fertigstellung alle Arbeiten von den Mitgliedern der Feuerwehr Haunstetten übernommen. Hierzu wurden Spender für Seife und Desinfektionsmittel, sowie ein Papierhandtuchspender auf einer Platte montiert und diese auf einem ausfahrbaren Schlitten im Geräteraum des Löschfahrzeugs montiert. Mit einem Kugelhahn kann am Fahrzeugheck die nötige Einsatzhygiene durchgeführt werden. Ein Dank an alle Helfer für den Umbau.



5. Einsatz

- Die FF Haunstetten wurde 2019 über die Alarmierungswege DME, Telefon und Funk zu 4 Einsätzen mit rein medizinischem Hintergrund als First Responder alarmiert.
- Pro Einsatz waren statistisch 0.67 RDH, 0.46 RS und 0.20 RA verfügbar.



Rückblick 2019

Im Jahr 2019 wurden sieben Ausbildungseinheiten am Mittwoch und eine weitere Ausbildungseinheit am Samstag durchgeführt. Die Ausbildungsschwerpunkte lagen bei der Straßenkunde, der Wasserentnahme, -förderung und -abgabe sowie dem Handling der Fahrzeuge. Auch die jährliche „Blaulichtunterweisung“ stand hierbei auf dem Programm.

Ein Kamerad hat die Ausbildung zum Drehleitermaschinisten mit Erfolg absolviert.

Zwei Maschinisten konnten auch ihr fahrerisches Können und die Fahrzeugbeherrschung bei einem Fahrsicherheitstraining beim ADAC verbessern.

Im Q3 hatte der aktuelle Maschinisten Lehrgang begonnen, bei dem fünf Maschinisten der Klasse CE sowie acht Maschinisten der Klasse B ihre Ausbildung begonnen haben. Die Maschinisten der Klasse B konnten nach bestandener Theorieprüfung (identisch der Klasse CE) und zehn Fahrereinheiten sowie praktischer Unterweisung auf der Pumpenbedienung und der Gerätschaften der Großfahrzeuge bereits 2019 ihre Einsatzbereitschaft nachweisen.

Einweisung LF10 (43/1)

Im September konnten wir das fabrikneue LF10 zur Ausbildung und anschließendem Einsatzdienst am Standort in Empfang nehmen.

Das Fahrzeug ist auf einem 18t MAN Fahrgestell mit automatisiertem Schaltgetriebe und luftgefederter Hinterachse aufgebaut. Es verfügt über 1200l Wasser sowie einer Feuerlöschkreiselpumpe mit einer Leistung von 2000l bei 10bar. Besonders hervorzuheben ist der pneumatisch auszufahrende Lichtmast mit LED-Scheinwerfern, der auch ohne zusätzliches Aggregat betrieben werden kann.





Die Ausbildung wurde innerhalb von 1½ Wochen am Standort durch die drei Maschinisten Ausbildern durchgeführt. Die hierfür jeden Abend die Maschinisten von 18-21Uhr und samstags von 8-16Uhr in maximalen Gruppengrößen von fünf Maschinisten ausbildeten. Jede Übungseinheit wurde durch zwei Ausbilder betreut. Dabei wurde die kleine Gruppe nochmals geteilt, sodass ganz individuell das Fahrzeug, die Pumpe und die Gerätschaften geschult werden konnten.



Im Anschluss an die Maschinisten wurde die restliche Mannschaft auf das neue Fahrzeug, dessen Bedienung und Gerätschaften ausgebildet.

Besonders hervorzuheben ist, dass alle Maschinisten sich in dieser sehr kurzen Phase auch die Zeit genommen haben, um das neue Fahrzeug im Anschluss beherrschen zu können. Nach der Einweisung durch MAN wurde eine weitere Unterrichtseinheit für alle Maschinisten durchgeführt.



Fahrparcours

Bereits zur Tradition bei der Maschinisten -Ausbildung und -Fortbildung ist der samstägliche Fahrparcours geworden.

In vier intensiven Stunden wurden die Maschinisten durch einen speziellen Handling Parcours gefordert.



Schwerpunkte dieser Ausbildungseinheit waren die Lastumlagerung im Slalom sowie das punktgenaue Verzögern.



Eine Station an diesem Tag war auch das richtige absichern des Rückraumes beim Zurücksetzen.



Anzahl der Maschinisten zum 31.12.2019

		B/BE	C1	C/CE	Total:
11/1		X		X	51 (+7)
14/1		X	X	X	51 (+7)
53/1			X	X	31 (+1)
51/1			X	X	31 (+1)
21/1				X	22 (+1)
30/1				X	21 (+1)
40/1				X	22 (+1)
41/1				X	22 (+1)
43/1				X	22 (+1)



Ausblick 2020

Für das Jahr 2020 ist der Abschluss der Ausbildung von sechs weiteren Löschfahrzeug Maschinisten geplant, diese haben im Q3/Q4 2019 bereits mit der Ausbildung begonnen. Bis auf zwei beruflich Verhinderte konnten alle von ihnen bereits die Theorieprüfung mit Erfolg absolvieren. Auch ein weiterer Drehleitermaschinist steht im Q3 2020 zur Ausbildung in den Startlöchern. Für das Jahr 2020 sind wieder 8 spezielle Maschinisten-Ausbildungen geplant.

FF Haunstetten - Maschinistenschulung 2020



Datum	Gruppe I (Klasse C-Maschinisten)		Gruppe II (Klasse B-Maschinisten)		Anmerkung
	Thema	Fahrzeuge	Thema	Fahrzeuge	
22.01.2020	Blaulichtunterweisung Führerschein-Nachweis	Theorie	Blaulichtunterweisung Führerschein-Nachweis	Theorie	Hörger
04.03.2020	Fahren und Fahrzeugkunde Pumpenbetrieb	40/1; 41/1; 43/1; 21/1; 30/1	Fahren und Fahrzeugkunde	11/1;14/1;53/1; 55/1	
06.05.2020	Digitalfunk / Feuerwehruzufahrten	40/1; 41/1; 43/1; 21/1; 30/1	Digitalfunk / Feuerwehruzufahrten	11/1;14/1;53/1; 55/1	
17.06.2020	Ladungssicherung Einweisung GW-AS	53/1; 55/1	Anbaugeräte DLK Flaschenzug	30/1	
08.07.2020	Anbaugeräte DLK Flaschenzug	30/1	Ladungssicherung Einweisung GW-AS	53/1; 55/1	
09.09.2020	Fahren und Fahrzeugkunde	40/1; 41/1; 43/1; 21/1; 30/1	Fahren und Fahrzeugkunde	11/1;14/1;53/1; 55/1	
14.10.2020	kraftbetriebene Geräte elektrische Verbraucher	Stationsausbildung	kraftbetriebene Geräte elektrische Verbraucher	Stationsausbildung	
14.11.2020 Samstag	Fahrparcour	40/1; 41/1; 43/1; 21/1; 30/1	Fahrparcour	11/1;14/1;53/1; 55/1	



Florian Haunstetten 11/1 - Mehrzweckfahrzeug (MZF)

Technische Daten:

Typ: VW Bus T5

Baujahr: 2006

Besatzung: 1/0/1

Einsatzzweck:

Führungsfahrzeug für Kommandant/Zugführer, Erkundung, First Responder

Beladung/Ausrüstung:

Gasmessgerät, First Responder Notfall-Rucksack, Fotoausrüstung zur Einsatzdokumentation, TMO Fahrzeugfunk, 2x DMO Handsprechfunkgeräte, Kartenmaterial und Einsatz- und Objektpläne usw.

Bemerkung:

Das Fahrzeug wurde 2006 aus Spenden und Eigenmitteln des Vereins beschafft und der Stadt Augsburg übereignet



Florian Haunstetten 14/1 - Mannschaftstransporter (MTW)

Technische Daten:

Typ: VW Bus T4

Baujahr: 1991

Besatzung: 0/1/6

Einsatzzweck:

Mannschafts- und Gerätetransport

Beladung/Ausrüstung:

TMO Fahrzeugfunk, Feuerlöscher PG6 usw.

Bemerkung:

Das Fahrzeug für Mannschaftstransport und Dienstfahrten



Florian Haunstetten 21/1 - Tanklöschfahrzeug (TLF16/25)

Technische Daten:

Typ: MAN 12.224 LA-LF / Allrad

Baujahr: 2000

Besatzung: 0/1/5

Löschmittelbehälter: 2340 Ltr. Wasser

Feuerlöschkreiselpumpe: 1600 Ltr./min bei 8 bar

Einsatzzweck:

Brandbekämpfung, Menschenrettung, Verkehrsabsicherung, Löschwassertransport, Techn. Hilfeleistungen kleineren Umfangs

Beladung/Ausrüstung:

TMO Fahrzeugfunk, 4x DMO Handsprechfunkgeräte, Stromerzeuger, Überdrucklüfter, Hitzeschutzkleidung, 4 PA, Werkzeugkasten, Motorsäge, Verkehrssicherungsgerät für Bundesstraßen bzw. Autobahnen, Schnellangriffsverteiler, Tauchpumpe, Dachmonitor usw.

Bemerkung:

Zugfahrzeug für den Lichtmastanhänger (LIMA)





Florian Haunstetten 30/1 - Drehleiter mit Korb (DLK 23-12)

Technische Daten:

Typ: IVECO-Magirus CS
Baujahr: 2013
Besatzung: 0/0/2
Leiterpark: 4-teilig incl. 3 Mann Vario-Korb
Nennrettungshöhe: 23 m bei 12 m Ausladung

Einsatzzweck:

Menschenrettung (2. Rettungsweg), Brandbekämpfung, Techn. Hilfeleistung

Beladung/Ausrüstung:

TMO Fahrzeugfunk, 2x DMO Handsprechfunkgeräte, Stromerzeuger, Elektroüberdrucklüfter, 2 PA, Motorsäge, Abseilgerät, Höhensicherungsmaterial, Krankentragenhalterung, Wenderohr, Sprungretter usw.

Bemerkung:

Bis 2017 Einsatzfahrzeug bei der Berufsfeuerwehr Augsburg FW Süd



Florian Haunstetten 40/1 - Löschfahrzeug (LF16/12)-CAFS

Technische Daten:

Typ: Mercedes-Benz 1224 AF 36 / Allrad
Baujahr: 1999
Besatzung: 0/1/8
Löschmittelbehälter: 1600 Ltr. Wasser + 350 Ltr. Schaummittel
Feuerlöschkreiselpumpe: 1600 Ltr./Min bei 8 bar mit CAFS Anlage

Einsatzzweck:

Menschenrettung, Brandbekämpfung, Techn. Hilfeleistung

Beladung/Ausrüstung:

Wärmebildkamera, TMO Fahrzeugfunk, 4x DMO Handsprechfunkgeräte, Stromerzeuger, Hydr. Schneid- und Spreizgerät, Hebekissen, Sprungretter, Überdrucklüfter, Motorsäge, Schnellangriffsverteiler, Tauchpumpe, Hitzeschutzbekleidung, 4 PA usw.

Bemerkung:

Das Fahrzeug wurde im Jahr 2011 von der Berufsfeuerwehr Wache Süd übernommen



Florian Haunstetten 43/1 - Löschfahrzeug (LF10)

Technische Daten:

Typ: MAN
Baujahr: 2019
Besatzung: 0/1/8
Löschmittelbehälter: 1200 Ltr. Wasser
Feuerlöschkreiselpumpe: FPN 10-2000

Einsatzzweck:

Menschenrettung, Brandbekämpfung, Techn. Hilfeleistung

Beladung/Ausrüstung:

TMO Fahrzeugfunk, 4x DMO Handsprechfunkgeräte, Stromerzeuger, Überdrucklüfter (Elektro), Motorsäge, Schnellangriffsverteiler, 5x Atemschutzgeräte, Pneumatischer Lichtmast mit 4 LED-Scheinwerfern

Bemerkung: Im Jahr 2019 wurden sechs baugleiche LF10 für die Freiwilligen Feuerwehren im Stadtgebiet Augsburg angeschafft





Florian Haunstetten 41/1 - Löschfahrzeug (LF20-KatS)

Technische Daten:

Typ: Mercedes-Benz Atego Typ1323 AF
Baujahr: 2017
Besatzung: 0/1/8
Löschmittelbehälter: 100 Ltr. Wasser
Feuerlöschkreiselpumpe: 2000 Ltr./Min bei 8 bar
Tragkraftspritze: 1500 Ltr./Min bei 8 bar

Einsatzzweck:

Katastrophenschutz, Brandbekämpfung, Waldbrände, Techn.
Hilfeleistung, Hilfeleistungskontingent Bayern

Beladung/Ausrüstung:

Tetra-Fahrzeugfunk, DMO-Handsprechfunkgerät, Stromerzeuger,
Schnellangriffsverteiler, B-Schläuche in Buchten, Faltbehälter



Florian Haunstetten 53/1 - Gerätewagen Atem- /Strahlenschutz (GW-AS)

Technische Daten:

Typ: Mercedes-Benz 816 D
Baujahr: 2010
Besatzung: 0/1/5

Einsatzzweck:

Nachschub von Atemschutzgeräten, Messkomponente ABC-
Einsatz

Beladung/Ausrüstung:

TMO Fahrzeugfunk, 2x DMO Handsprechfunkgeräte, 18 PA, 8
Strahlenmessgeräte, Dosisleistungsmessgeräte und -warner,
div. Simultantester, Ex-Messgeräte, Stromerzeuger usw.

Bemerkung:

Eigentümer des Fahrzeuges: Freistaat Bayern



Florian Haunstetten 55/1 - Gerätewagen Logistik (GW-L1)

Technische Daten:

Typ: Iveco Daily
Aufbau: Junghans
Baujahr: 2017
Besatzung: 0/1/5

Einsatzzweck:

Logistikfahrzeug, Kleinalarme

Beladung:

Rollcontainer für Unwetter, Ölspur, Wasserschaden, Tierrettung





Anhänger - TSA (Tragkraftspritzenanhänger)

Technische Daten:

Baujahr 1963

Pumpe: 800 L / Min. bei 8 Bar

Beladung:

4 B-Schläuche, 3 Äxte; Druckbegrenzungsventil, 6 Saugschläuche, C und B Strahlrohre, 6 C-Schläuche auf Haspel, 4 B-Schläuche auf Haspel, 2 Verteiler, Saugkorb



Anhänger - LIMA (Lichtmastanhänger)

Typ: Polyma

Baujahr: 1988

Leistung: max. 10kW / Lichtpunkthöhe: max. 7 m

Einsatzzweck:

Ausleuchten von Einsatz- und Arbeitsstellen, Stromerzeugung

Beladung/Ausrüstung:

Hydr./elektr. betätigter Mast mit 6 x 1500 W, 3 Stative, 3 Scheinwerfer je 1000 W, Kabeltrommeln usw.



TLF 15 (Oldtimer)

Technische Daten:

Typ: Mercedes-Benz LAF

Baujahr: 1955

Löschmittelbehälter: 2500 Ltr. Wasser

Feuerlöschkreiselpumpe: 1600 Ltr./Min bei 8 bar

Einsatzzweck:

Festumzüge, Ausstellungen, Oldtimertreffen, Hochzeitsauto für aktive Mitglieder

Beladung/Ausrüstung:

Das Fahrzeug ist mit zahlreichen „historischen“ Geräten zur Brandbekämpfung aus der Zeit der Indienststellung ausgestattet.

Bemerkung:

Bei dem Fahrzeug handelt es sich um das erste motorbetriebene Löschfahrzeug der ehemaligen Stadt Haunstetten. Bis zur Eingemeindung (zur Stadt Augsburg) wurde das Fahrzeug im gesamten Landkreis Augsburg eingesetzt.

Das Fahrzeug wurde 2009 durch die Ausbildungswerkstatt der Mercedes-Benz Niederlassung Augsburg von Grund auf renoviert und die technischen Mängel beseitigt!





Im August 2019 konnten die Freiwilligen Feuerwehren Göggingen, Haunstetten, Inningen, Kriegshaber, Oberhausen und Pfersee gleichzeitig sechs baugleiche neue Löschfahrzeuge LF 10 bei der Firma Ziegler in Giengen in Empfang nehmen. Erstmals war es somit in Augsburg möglich, mit Ausnahme der Freiwilligen Feuerwehr Bergheim, alle Freiwilligen Feuerwehren mit identischen Fahrzeugen auszustatten. Der Bericht beschreibt die Gründe, Planung, Ausschreibung, Bauphase bis hin zur Inbetriebnahme der Fahrzeuge.

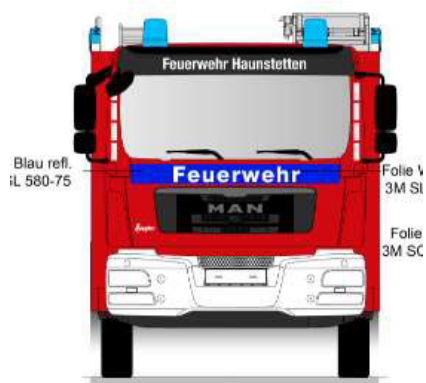
Die neuen LF 10 ersetzen bei den oben genannten Freiwilligen Feuerwehren Löschgruppenfahrzeuge bzw. Tanklöschfahrzeuge, die zwischen 1984 und 1997 in Dienst gestellt wurden. Schwerpunktartig sind die LF 10 dafür eingeplant, dass sie als zweitausrückendes Fahrzeug bei Brandeinsätzen bzw. als selbstständige Einheit bei Unwetterlagen und Kleinalarmen zum Einsatz kommen. Zusätzlich ist jede der beteiligten Feuerwehren, neben einem vormals bei der Berufsfeuerwehr genutztem HLF 20 bzw. LF 16/12, jetzt mit einem hochwertigen und modernen Löschfahrzeug ausgestattet. Durch die Freiwilligen Feuerwehren wird je nach Tagesverfügbarkeit das zweite HLF/ LF 16/12 für den Löschzug innerhalb ihres Wachbereiches bzw. Bereichsfolge gestellt.

Auch die Freiwilligen Feuerwehren müssen ihr erstausrückendes Fahrzeug mit mindestens einer Staffel (1/5), davon mindestens 4 Atemschutzgeräteträgern, besetzen können.

Dank der Zustimmung der Kommandanten von allen Freiwilligen Feuerwehren im Stadtgebiet konnten 2018 zeitgleich 3 HLF für die Berufsfeuerwehr beschafft werden. Nachdem sich die Vorgehensweise einer Beschaffung von mehreren baugleichen Fahrzeugen aus mehreren Gründen bewährt hat, erhielten die Sachgebiete Gerätewesen und Fahrzeugtechnik von der Amtsleitung gemeinsam den Auftrag, zusammen mit den Kommandanten der betroffenen Feuerwehren ein Konzept für neue baugleiche

Löschgruppenfahrzeuge für die Freiwilligen Feuerwehren aufzustellen. Während einer Besprechung des Arbeitskreises Technik der Arbeitsgemeinschaft der Berufsfeuerwehren von Bayern (AGBF) wurde bekannt, dass die Berufsfeuerwehr Regensburg zeitgleich für die Freiwilligen Feuerwehren von Regensburg vier Löschgruppenfahrzeuge LF 10 beschaffen möchte. Sehr schnell wurde der Entschluss gefasst, die Fahrzeugbeschaffung im Zuge einer Interkommunalen Beschaffung gemeinsam durchzuführen. Nachdem dieses Vorhaben bei einer Sitzung der Schwäbischen Stadt- und Kreisbrandräte vom Leitenden Branddirektor Dr. Graber vorgestellt wurde, zeigten die Gemeinden Kellmünz an der Iller und Aislingen ebenfalls Interesse sich an der Beschaffung anzuschließen.

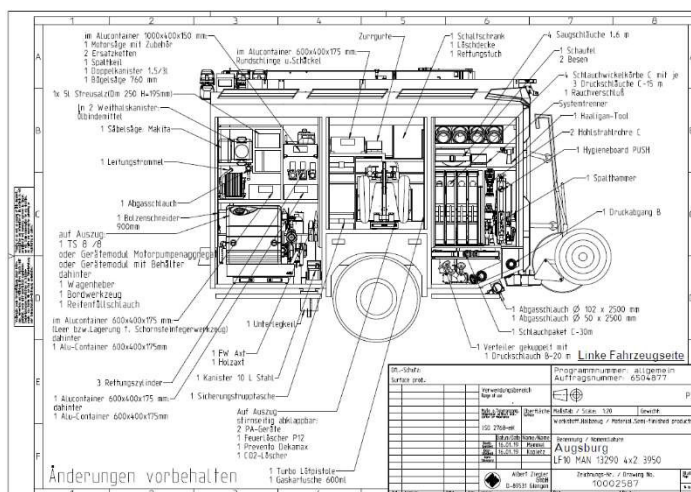
Die verantwortlichen Politiker der einzelnen Kommunen konnten sehr schnell von dem Vorhaben überzeugt werden und so ergab sich die Möglichkeit, gemeinsam unter der Federführung der Berufsfeuerwehr Augsburg im Frühjahr 2018 insgesamt 12 Löschgruppenfahrzeuge LF 10 europaweit auszuschreiben. Aufgrund der hohen Stückzahl konnten ein deutlicher Preisvorteil und zusätzliche staatliche Fördergelder in Form von 10% pro Fahrzeug erreicht werden. Nach Rücksprache mit den betroffenen Kommunen und beteiligten Sachgebieten war sehr schnell klar, die



Blau refl.
iL 580-75

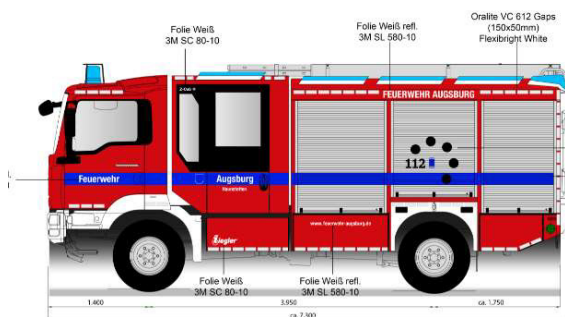
Folie 1
3M SL

Folie 3M SC





Fahrzeuge mit Allradantrieb, automatisiertem Schaltgetriebe, Schleuderketten und Abgasnorm Euro VI auszustatten. Beim Fahrzeugausbau wurden zusammen auch einige Abweichungen von der Norm aufgrund der örtlichen Belange und Anforderungen umgesetzt. Für die taktischen Anforderungen beim Brandeinsatz in Sonderbauten und größeren Objekten wie Tiefgaragen o.ä., wurden die Fahrzeuge mit drei Atemschutzgeräten im Mannschaftsraum für die Bildung eines Stoßtrupps ausgestattet. Zusätzlich zur Fahrzeugnorm wurden die Fahrzeuge mit einer 3teiligen Schiebleiter und einer fahrbaren Ein-Personen-Schlauchhaspel am Fahrzeugheck ausgestattet. Außerdem sollte bei allen Fahrzeugen die Möglichkeit bestehen, im Zuge eines Wechselmoduls im tiefgezogenen Geräteraum bei Bedarf eine Tragkraftspritze PPFN 10/1000 oder einen hydraulischen Rettungssatz inklusive Rettungszylinder (bei Ausfall des HLF oder LF 16/12) zu verlasten. Die Beladung konnte um einen hochwertigen Wassersauger, einer Säbelsäge, sowie einem Belüftungsgerät mit Elektromotor ergänzt werden. Nach der



Europaweiten Ausschreibung mussten 13 Angebote überprüft und gewertet werden. Nach Prüfung der Angebote konnten die Aufträge an die Firmen MAN (Fahrgestell) und Ziegler (Aufbau und Beladung) vergeben werden. Der Norm entsprechend ist das Fahrgestell auf 14 Tonnen ausgelegt, Gewichtsreserven bei den Achslasten sind somit vorhanden. Die Hinterachse konnte mit einer Luftfederung ausgestattet werden, was zu einer Erhöhung des Fahrkomforts bzw. Gesundheitsschutz für die Insassen im Mannschaftsraum führt. Durch

Absenken der Luftfederung können schwere Ausrüstungsgegenstände leichter entnommen werden. Das Fahrzeug bietet Platz für die Besatzung einer Gruppe (1/8). Alle Sitzplätze verfügen über signalfarbige 3-Punkt-Sicherheitsgurte mit langen, leicht zu bedienenden Gurtschlössern. Um das Anlegen von Sonderschutzbekleidung im Trockenen bzw. während der Fahrt zu ermöglichen, wurden im Mannschaftsraum unter den Sitzplätzen in herausnehmbaren Alukisten Warnwesten, Gesichtsschutz, Schnittschutzbekleidung, Leichte CSA Kat. III inklusive Atemschutzmasken mit Filter verstaut. Die umfangreiche medizinische Notfallausrüstung besteht aus einer Notfalltasche und einem Spineboard. An Löschmitteln werden als Alternative zur Kübelspritze ein 10 L Drucksprünger mit Rückentragegestell, 1.200 Liter Wasser sowie 120 Liter Schaummittel mitgeführt. Als Feuerlöschkreiselpumpe kam eine PPFN 10-2000 von Ziegler zum Einbau. Zur Abgabe der Löschmittel steht eine Einrichtung zur schnellen Wasserabgabe in Form eines 30m C Schlauches und 2 B-Abgänge zur Verfügung. Auf Wunsch der Kommandanten verzichtete man beim Pumpenbedienstand auf Verkleidungen und wählte bewusst eine möglichst einfache und übersichtliche Ausführung mit beschrifteten Drucktastern und Niederschraubventilen bei allen Zu- und Abgängen. Für die technische Hilfeleistung stehen ein Verkehrsunfallkasten, Schmutzwasserpumpe, Wassersauger, Motorsäge, Säbelsäge und umfangreiches Unterbaumaterial zur Verfügung.

Der komplette Beschaffungsvorgang konnte nach Auftragserteilung innerhalb von 12 Monaten durchgeführt werden. Sämtliche Maßnahmen wurden immer in Absprache mit den Kommandanten aller Feuerwehren getroffen. Diese konnten selbstständig und sofern technisch umsetzbar Ihre Wünsche bei der Gestaltung des Fahrzeuges einbringen. Die Koordinierung zwischen den Herstellern und Lieferanten von Fahrgestell, Aufbau und Ausrüstung erfolgte über die Sachgebiete Gerätewesen und Fahrzeugtechnik. Den beiden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Haunstetten gebührt ein großer Dank. Ihrem Idealismus und großem Engagement ist es mit zu verdanken, dass die Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen der Berufsfeuerwehr und innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr naht- und reibungslos verlaufen ist. Nach der Auslieferung konnten im September von jeder Freiwilligen Feuerwehr je zwei Multiplikatoren durch den Fahrgestellhersteller und den Maschinisten Ausbildern der Berufsfeuerwehr auf die Fahrzeug- und Pumpentechnik eingewiesen und geschult werden. Von den Maschinisten werden das ruhige Fahrverhalten sowie die einfache und übersichtliche



Pumpenbedienung mit Tastern, Manometern und Niederschraubventilen sehr geschätzt. Dank der luftgefederten Hinterachse ist die im Mannschaftsraum sitzende Besatzung vom angenehmen Fahrkomfort und der niedrigen Entnahmehöhe der Geräte begeistert. Hier konnte ein deutlicher Vorteil in Punkto Gesundheitsschutz und Zufriedenheit erreicht werden. Durch die Einbindung aller betroffenen Freiwilligen Feuerwehren, gemeinsamen Besprechungen im Vorfeld und während der Bauphase, war eine umfangreiche und zeitintensive Planungszeit notwendig, was sich im Nachgang bei der Betrachtung der Fahrzeuge als absolut lohnend herausgestellt hat. Mit der Indienststellung der neuen LF 10 konnte eine sehr hohe Akzeptanz und Motivation bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren erreicht werden.

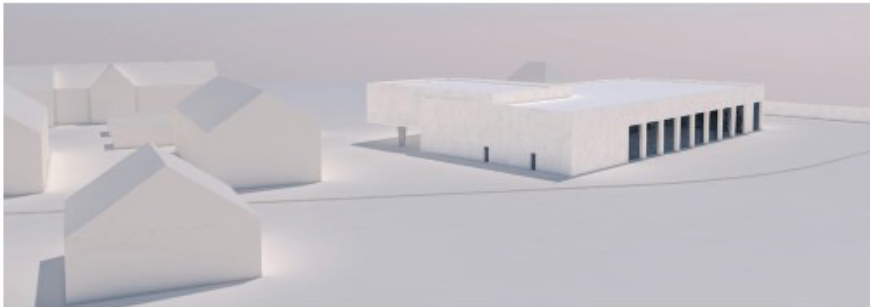


Am 22.09.2019 konnten die 6 Löschfahrzeuge im Rahmen des schwäbischen Feuerwehrtags des Bezirksfeuerwehrverbands Schwaben feierlich am Rathausplatz an die Feuerwehren des Stadtgebiets übergeben werden. Die Fahrzeuge wurden auch ökumenisch geweiht und gesegnet. In diesem Zusammenhang stellte der leitende Branddirektor Hr. Dr. Graber bei seiner Ansprache die perfekte Arbeit aller an der Ausschreibung beteiligten Mitarbeiter heraus und bedankte sich bei allen Beteiligten.



Die ersten Schritte sind bereits gegangen!!!

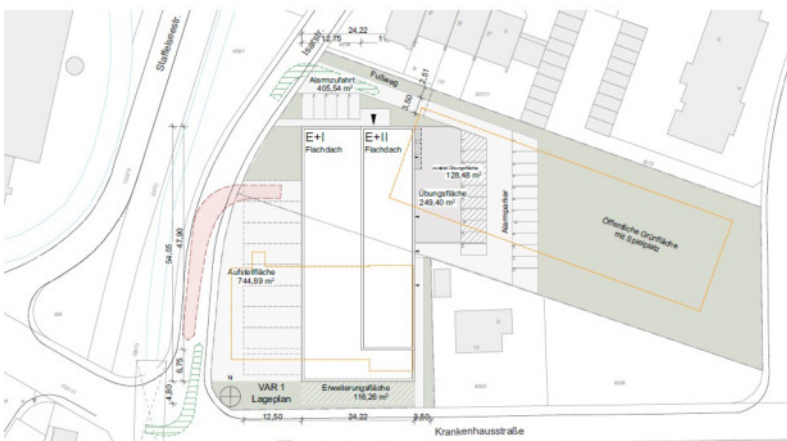
Im Jahr 2019 hat sich einiges in Sachen Neubau des Feuerwehrgerätehauses unserer Feuerwehr getan. Im Kreis der Führung wurden die Vorarbeiten für die Planungen perfekt vorbereitet. So wurde ein Pflichtenheft erstellt sowie in Bezug auf die Standortwahl des neuen Feuerwehrhauses eine neutrale Bewertung durchgeführt, in



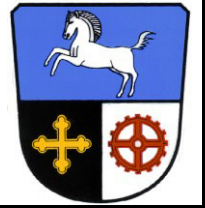
der alle relevanten Punkte beleuchtet wurden. Des Weiteren wurden Planungen für eine eventuelle Interimswache bis ins kleinste Detail verfolgt und vorbereitet. Bei diversen Terminen,

die im Kreis der Feuerwehr aber auch im Rathaus stattgefunden haben, wurden die Ergebnisse unserer Vorarbeit vorgestellt und positiv bewertet. In diversen Gesprächen mit der Amtsleitung wurden sachliche Diskussionen geführt. Am Ende des Jahres wurden die ersten Ergebnisse der Mannschaft und unseren Nachbarn vorgestellt. Die Auswertung der Analyse aller möglichen Standorte hat gezeigt, dass der jetzige Standort des Feuerwehrhauses auch der perfekte Standort für das neue Haus ist. Dieses Ergebnis wurde durch die Amtsleitung der Feuerwehr Augsburg und der Politik nach Auswertung unserer fachlichen Analyse bestätigt.

Im Jahr 2020 sollen nun Architekten mit der Erstellung der ersten Pläne beauftragt werden. Die benötigten finanziellen Mittel wurden nach Freigabe durch den Stadtrat bereits bereitgestellt. Ebenfalls gab es bereits einen einstimmigen Beschluss im Stadtrat zur Durchführung der Maßnahme „Neubau Feuerwehrhaus Haunstetten“. An dieser Stelle ein Dankeschön an alle Vertreter des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz, aber auch den Vertretern der Politik, die uns bei unserem Projekt unterstützen. Bedanken wollen sich die Kommandanten auch bei allen Kameraden aus dem Kreis der Führung, die bereits jetzt bei den Vorarbeiten tatkräftig unterstützt haben.



Wir freuen uns bereits jetzt auf die ersten Pläne, die das Architekturbüro von unserem neuen Haus erstellen wird. Wir hoffen für die Zukunft auf eine rasche Umsetzung des Projekts.



Am 22.09.2019 fand in Schwaben der durch den Bezirksfeuerwehrverband Schwaben initiierte schwäbische Feuerwehrtag statt. Ziel des Verbands war es, dass alle Freiwilligen Feuerwehren im Wirkungsbereich einen Tag der offenen Tür veranstalten, um sich der Öffentlichkeit zu präsentieren. Nachdem wir dieses Vorhaben im Kreis der Führung diskutiert hatten, waren wir uns einig, dass wir dieses Event mit der Übergabe unseres neuen Löschfahrzeugs und den anderen Feuerwehren des Stadtgebiets gestalten wollen. So begannen wir mit den anderen Feuerwehren die Planungen zu starten. Als zentralen Ort wurde schnell der Rathausplatz der Stadt Augsburg definiert. Das Rahmenprogramm war schnell zusammengestellt. Nachdem die nötigen Genehmigungen durch die Stadt Augsburg eingeholt waren stand dem gemeinsamen Event nichts mehr im Wege.



Als Höhepunkt des Tages wurde gleich zu Beginn die Übergabe der 6 neuen Löschfahrzeuge durchgeführt. Die Fahrzeuge wurden durch die Vertreter der Firmen Ziegler und MAN an die anwesenden Vertreter der Politik und die jeweilige Feuerwehr übergeben. Die Löschfahrzeuge wurden hierfür von unserer Familie Türk hervorragend geschmückt.

Im Verlauf des Tages waren neben der Übergabe der Fahrzeuge noch weitere Höhepunkte geboten. So führten Kameradinnen und Kameraden unserer Wehr noch die Personenrettung aus einem verunfallten PKW dem zahlreich anwesenden Publikum vor. Unser Spielmannszug eröffnete den Feuerwehrtag und rundete die Veranstaltung musikalisch ab. Unsere Jugendfeuerwehr beteiligte sich zahlreich an dem gemeinsamen Infostand der Jugendfeuerwehr Augsburg.



Die Vorbereitungen für diesen gelungenen Tag hat größtenteils die Führung der Feuerwehr Haunstetten übernommen. Vielen Dank an alle Kameradinnen und Kameraden, die bei den Planungen und dem Gelingen an diesem Tage mitgewirkt haben. Da unser stellvertretender Kommandant an dem Tag noch seinen Geburtstag feierte sangen ihm alle anwesenden ein Ständchen vor den geschmückten Fahrzeugen. In diesem

Zusammenhang kann festgehalten werden, dass jede Feuerwehr des Stadtgebiets seinen Anteil an dieser Veranstaltung eingebracht hat. Neben den Programmpunkten der Feuerwehr Haunstetten wurden durch die anderen 7 Feuerwehren noch eine Fettbrandexplosion demonstriert, diverse Infostände aufgebaut und betreut, die Versorgung der Gäste und aller Helfer übernommen, die Logistik bereitgestellt, Hüpfburgen aufgebaut und betreut sowie die Vorbereitungen begleitet. Rundum ein gelungener gemeinsamer Tag der Freiwilligen Feuerwehr Augsburg.



Vereinsausflug nach Passau

Unser diesjähriger Vereinsausflug am 30.11.2019 ging nach Passau/Pullman City.

Pünktlich um 07:00 Uhr fuhren wir vom Gerätehaus nach Passau.

Dort angekommen gingen wir um 11:00 Uhr aufs Schiff. Eine 45 minutige Stadtrundfahrt vom Wasser aus stand auf dem Programm. Bei guter Bewirtung genossen wir alle die Schifffahrt. Anschließend fuhren wir mit unserem Bus zu Pullman City.

Dort verbrachten wir 3 Stunden auf dem deutsch-amerikanischen Weihnachtsmarkt in der Westernstadt in Eging am See.

Ob im Saloon, dem Scarletts oder in der Dance Hall überall war jede Menge geboten. Auf der Mainstreet konnte man den ein oder anderen Glühwein genießen.

Zum Abschluss gingen wir in die Erdinger-Urweißen Hütt´n. In der rustikalen und gemütlichen Hütte wärmten wir uns alle wieder auf und ließen uns das gute Abendessen schmecken. Auch das ein oder andere Weizen bzw. Kirschgoß Maß kam auf den Tisch.

Um 19:00 Uhr fuhren wir wieder Richtung Heimat wo wir dann um 22:00 Uhr am Gerätehaus ankamen. Es war ein wunderschöner Tag.

Marcus und Sandra bedanken sich bei allen Teilnehmern.





In diesem Jahr hieß das Gasthof Kranz in Hüfingen im Schwarzwald.



Auch dieses Jahr war eine große Truppe an Bikern zusammengekommen, um an der Ausfahrt teilzunehmen.

Die Anreise führe uns über Kaufbeuren und Marktoberdorf nach Pfronten. Über den Gründen an Immenstadt zu einem kleinem Tankstopp weiter ins Paradies zu einem Imbiss.

Dort hatten die Regenklamotten auch Zeit etwas abzutrocknen.

Hier beweist sich man kann auch bei nicht so optimalem Wetter Motorradfahren man braucht nur die richtige Kleidung.



Gut gestärkt fuhren wir anschließend über Friedrichshafen am Bodensee entlang unserem Quartier entgegen.



Am zweiten Tag hat sich die Gruppe geteilt.
Eine Gruppe Motorradfahrer die sich auf dem Weg in Richtung Bodenseeraum machten.



Die andere Gruppe fuhr nach Zollhaus und bestiegen dort die Sauschwänzlebahn.
Nachdem an diesem Vormittag wenig Passagiere mitfahren wollten hatten wir ein eigenes
Abteil für uns.





Am nächsten Tag fuhren wir wieder eine gemeinsame Runde durch den süd Schwarzwald. Dem Wetter geschuldet mussten wir unsere geplante Tour zum Titisee ändern und fuhren Richtung Süden an der Schweizer Grenze entlang zu unserem Hotel zurück.



2019.06.21 16:13:11



2019.06.21 16:28:52



2019.06.21 16:32:57

Unsere Heimreise bei strahlendem Sonnenschein. Es ging teilweise über normale Straßen aber auch über kleine Wege mit engen Kehren.

Der Dank gilt hier Klaus Weindl und Markus Gröb die die Touren bereits perfekt ausgearbeitet hatten so dass der Gruppe nur noch losfahren musste.



Es sind alle wieder gesund und die Motorräder komplett zurückgekommen.

Vielen Dank unserem Quartiermeister Hans Büchler für die Organisation.

Unser Quartiermeister ist leider sehr überraschen von uns gegangen. Sein Andenken werden wir weiter in ehren halten und er wird bei jeder Ausfahrt bei uns sein.





Zum 1. Januar 2019 bestand der Spielmannszug aus 30 Spielern, davon 5 in der Ausbildung.

Die **erste Musikprobe 2019** fand am 15. Januar, in unserem alten Domizil, **im Feuerwehrgerätehaus Haunstetten**, statt.



Am Samstag, den **2. Februar**, brachten wir dem Jubilar, **Braun Jakob**, unserem ehemaligen langjährigen Flötenspieler und 1. Kommandant, **zum 80. Geburtstag, ein Ständchen** dar.



An der **Jahreshauptversammlung, am 15. Februar**, ehrte Spielmannszugführer Dieter Böck, die Fanfarenspielerin **Alexandra Langenmeier für 20 Jahre** und den Fanfarenspieler **Andreas Hauser für 10 Jahre** aktive Spielmannszugmitgliedschaft.



Am Dienstag, **26. März**, umrahmten wir im Augsburger Rathaus im Goldenensaal, **die Jubiläumsfeier des Stadtfeuerwehrverbandes Augsburg** anlässlich seines 25. Gründungsjubiläums.





Die geplante **Musik-Fortbildung** am **Sa.+So. 13. und 14.April** an der Landesfeuerwehrschule Regensburg (LFV-R), wurde leider seitens der Lehrgangsleitung abgesagt.

Wie vergangenes Jahr führten wir **am 27.April**, den **Maibaum-Umzug** in **Pfersee** an.



Am **1.Mai** führten wir den traditionellen **Umzug zum Maibaum** am Georg-Käs-Platz an, mit den ebenso traditionellen Darbietungen der Haunstetter Vereine, anschließend wurde im Brem-Hof weiter gefeiert.

Die **Floriansfeier**, der Freiwilligen Feuerwehr Haunstetten, am 5. Mai begann mit dem Kirchenzug und der Floriansmesse in der St. Georg Kirche und endete mit der anschließenden Feier im Feuerwehrhaus.

Am **Freitag, 17. Mai** spielten wir bei der **Verabschiedung** aus dem aktiven Feuerwehrdienst vom 1. Kommandant der FF-Bergheim

Georg Grabmann.



Wir nahmen am **Freitag 24. Mai**, teil am **Blaulichtfest** in St. Moritz in Augsburg, an einem ökumenischen Gottesdienst und der anschließenden Feier auf der Westchorbühne.



Samstag 1. Juni Frühlingsfest in Stadtbergen und Übergabe der neuen Drehleiter der FF-Stadtbergen



Freitag 28. Juni, Geburtstagsständchen zum 50.sten, von ABuK Lt.BD **Dr. Graber** mit anschließender Jubiläumsfeier und *frühmorgendlichem Weckruf*, am nächsten Tag.



Sonntag 7. Juli Spiel und Teilnahme am **Seefest**, des Wasserwachtförderkreises, im Freibad Haunstetten.

Wegen Terminverschiebung entfiel am Sonntag den 21. Juli der Spieltermin am Serenadenabend der Arbeitsgemeinschaft der Haunstetter Vereine, im Forstthof Haunstetten, für unseren Spielmannszug.

Auch dieses Jahr spielten wir am **7. September** wieder am **Weinfest** der **Feuerwehr Haunstetten** im Bremhof, gemeinsam mit unseren langjährigen Freunden den Reichstadt-Fanfaren aus Insy.

Einige Musiker besuchten am **14. September**, die **Jubiläumsfeier, 20 Jahre Feuerwache Süd** der Berufsfeuerwehr Augsburg im Innenhof der Südwache.





22. September, am **Tag der offenen Tür der Feuerwehren Schwabens**, spielten wir auf dem Rathausplatz in Augsburg. Alle Feuerwehren Augsburgs präsentierten sich dort mit einer Geräte- und Fahrzeugschau. Die Stadt Augsburg präsentierte und übergab sechs neue Löschfahrzeuge des Typs LF10 an sechs Freiwillige Feuerwehren im Stadtgebiet.



Ein **Geburtstagsständchen**, am **Dienstag, 1. Oktober** überbrachten wir **Menter Helmut**, unserem ehemaligen Tschinellen und große Trommel Spieler, zum **70.sten**,

Am **Samstag, den 26. Oktober** nahmen wir an der **Gründungsfeier**, dem **Festumzug** und der **Fahnenweihe** der wiedergegründeten **Freiwilligen Feuerwehr Lechhausen** teil.



Finkböck Klaus überbrachten wir zum **60. Geburtstag**, musikalische Glückwünsche am 20. Oktober.

Mit der Feuerwehr Haunstetten, feierten wir am **Samstag den 14. Dezember** die gemeinsame **Weihnachtsfeier** und das **Jahresausklingen** fand an der letzten Musikprobe am **Dienstag den, 17. Dezember** statt.

Für die gute Zusammenarbeit möchte ich mich beim Kommando und Verwaltungsrat bedanken.

Dieter Böck - Spielmannszugführer



Die Tage des alten Feuerwehrhauses sind gezählt

Sicherheit Die Feuerwehrleute in Haunstetten haben mit widrigen Umständen abseits ihrer Einsätze zu kämpfen. Darauf reagiert nun die Politik. Es gibt einen Fahrplan, wie den Rettern geholfen werden kann

Stadt Augsburg. "Neben dem Amt für Brand- und Katastrophenschutz für Brand- und Katastrophenschutz sind dies Dienststellen des Umweltschutzes sowie des Baureferats. Geplant sei ferner, dass dann Mitte des Jahres 2019, spätestens im Frühjahr dem Allgemeinen Ausschuss sowie dem Stadtrat ein Beschluss vorgelegt werde. Dieser enthält sowohl einen Vorschlag für den

Für andere Wehren wurde bereits gebaut

zukünftigen Standort, eine Kostenberechnung als auch den genauen Zeitplan zur baulichen Umsetzung. Derzeit hat die Feuerwehr Haunstetten ihr Quartier in der Krankenhausstraße. Es liegt unweit vom früheren Haunstetter Krankenhaus.

Haunstetten ist der vierte Stadtteil im Süden der Stadt, der vom politisch beschlossenen Masterplan Freiwillige Feuerwehr profitieren soll. Er sieht vor, die Stadtteil-Wehren besser auszustatten. Die Gerätehäuser in Innungen und Bergheim sind bereits neu errichtet worden. In Göggingen laufen die Arbeiten. Es ist gegenwärtig davon auszugehen, dass die Feuerwehr Göggingen im ersten Halbjahr 2019 in die neue Unterkunft umziehen kann.



In der Krankenhausstraße sitzt die Freiwillige Feuerwehr Haunstetten. Von außen ist gut zu erkennen, wie baufällig das Feuerwehrgerätehaus ist. Die Stadt Augsburg treibt jetzt die Planungen für einen Neubau voran.
Foto: Silvio Wyszengrad

Der Standort für den Neubau am besten geeignet ist, wie groß das Grundstück sein muss und wie viele Räume im Neubau zur Verfügung stehen sollen.

Auf Anfrage sagt Ordnungsreferent Dirk Wurm, der für die Feuerwehr zuständig ist: „Die Entscheidung über den Standort des Neubaus des Gerätehauses der Feuerwehr Haunstetten wird bis Mitte des Jahres 2019 getroffen werden. Hierzu bedarf es in den kommenden Monaten einer Abstimmung mit verschiedenen Fachdienststellen der

VON MICHAEL HÖRMANN

Die Mängelliste ist lang: Wenn die Freiwillige Feuerwehr Haunstetten mit ihren Fahrzeugen zum Einsatz ausrücken, müssen die Fahrer erst einmal aufpassen, dass sie nicht am Tor hängen bleiben. Es entspricht nicht mehr dem Stand der technischen Anforderungen und den Vorschriften der Berufsgenossenschaft. Weil die Fahrzeughalle zu niedrig für die Feuerwehrautos ist, wurde der Boden um einen halben Meter abgesenkt. Wenn sich die Feuerwehrleute wegen eines Einsatzes umziehen müssen, tun sie dies hinter und neben den Fahrzeugen. Duschen nach einem Einsatz oder einer Übung ist nicht möglich. Die einzige Toilette teilen sich Frauen und Männer. Getrennte Umkleiden sucht man vergebens. Dies gilt auch für die Jugendfeuerwehr.

Die Feuerwehr in Haunstetten muss immer mit dem Gerätehaus aus dem Jahr 1964 klarkommen. Die Politik will das nun ändern. Wie schnell es geht, das steht noch nicht fest. Auch zu den Kosten lässt sich noch nichts Konkretes mitteilen. Sicher ist nur: Die Feuerwehr in Haunstetten erhält ein neues Gerätehaus. So hat es der Stadtrat beschlossen. Ein erster Schritt ist ge-

Quelle:
Augsburger Allgemeine
09.01.2019



Feuerwehren gut gerüstet

Kürzlich übergab die Stadt Augsburg im Amt für Brand- und Katastrophenschutz an die sieben **Freiwilligen Feuerwehren** sowie an die **Berufsfeuerwehr** die neu angeschafften mobilen Sirenen und Handfunkgeräte. Im Zuge der großflächigen Evakuierungsmaßnahme anlässlich des Flieger-

bombenfalls in der Jakobervorstadt an Weihnachten 2016 hat die Stadt zuletzt sukzessive die Einsatzgeräte erneuert. Die neuen Sirenen und Handfunkgeräte, mit denen Katastrophenschutzfahrzeuge der Feuerwehren im Einsatzfall ausgestattet werden können, sind ein wichtiger Bestandteil des Be-

völkerungsschutzes. Auch im Zeitalter fortschreitender Digitalisierung und elektronischer Kommunikation hat sich gezeigt, dass ein hoher Prozentsatz der Bevölkerung am besten über traditionelle Alarmierungs- und Kommunikationssysteme zu erreichen ist.

Fotos: Wolfgang Czech





Neue Fahrzeuge

Übergabe am Schwäbischen Feuerwehrtag

Zum ersten Mal organisierte der Bezirksfeuerwehrverband Schwaben am Sonntag, 22. September, für alle 1037 Feuerwehren im Regierungsbezirk den Schwäbischen Feuerwehrtag. Dabei wurde den Bürgern in Städten und Gemeinden Einblick in die Ar-

beitswelt der Wehren gegeben. In Augsburg fand darüber hinaus die Übergabe neuer Fahrzeuge statt. Die Freiwilligen Feuerwehren Göggingen, Inningen, Pfersee, Haunstetten, Kriegshaber und Oberhausen erhielten je ein neues Löschfahrzeug (Typ LF 10).

Die neuen, baugleichen Fahrzeuge ersetzen Fahrzeugmaterial, das rund 30 Jahre alt ist. Knapp 80 Prozent der Gesamtkosten von rund 1,9 Millionen Euro trägt die Stadt, der Freistaat Bayern fördert die Anschaffung mit 462 000 Euro. aud



Sechs Freiwillige Feuerwehren aus Augsburg erhielten neue Löschfahrzeuge. Übergaben wurden sie beim Schwäbischen Feuerwehrtag am 22. September. Foto: Amt für Brand und Katastrophenschutz

Sechs neue Löschfahrzeuge

Haunstetten. Je ein neues Löschfahrzeug des Typs LF 10 erhalten die Freiwilligen Feuerwehren Göggingen, Haunstetten, Inningen, Kriegshaber, Oberhausen und Pfersee.

Am Sonntag, 22. September, findet um 10 Uhr auf dem Rathausplatz die feierliche Übergabe der Fahrzeuge statt. Aus der Hand des Herstellers nimmt Oberbürgermeister Kurt Gribl im Beisein der Kommandanten der Freiwilligen Wehren und des Chefs der Berufsfeuerwehr Augsburg symbolisch einen Fahrzeugschlüssel entgegen. Anschließend werden die Fahrzeuge geweiht.

Die neuen, baugleichen Fahrzeuge ersetzen Fahrzeugmaterial, das rund 30 Jahre alt ist.

Von den Gesamtkosten für die sechs Löschfahrzeuge in Höhe von rund 1,9 Millionen Euro trägt die Stadt knapp 80 Prozent. Der Freistaat fördert die Anschaffung mit 462 000 Euro.

Zum ersten Mal organisiert der Bezirksfeuerwehrverband Schwaben am Sonntag zudem für alle 1037 Feuerwehren im Regierungsbezirk den „Schwäbischen Feuerwehrtag“. Er soll Einblick in die Arbeitswelt der Wehren geben. In Augsburg ist die Übergabe der Löschfahrzeuge Auftakt für den schwabenweiten Feuerwehrtag auf dem Rathausplatz. Dort wird es von 10 bis 16 Uhr für Kinder und Erwachsene ein Programm mit Vorführungen und Info-Ständen geben. (pm)



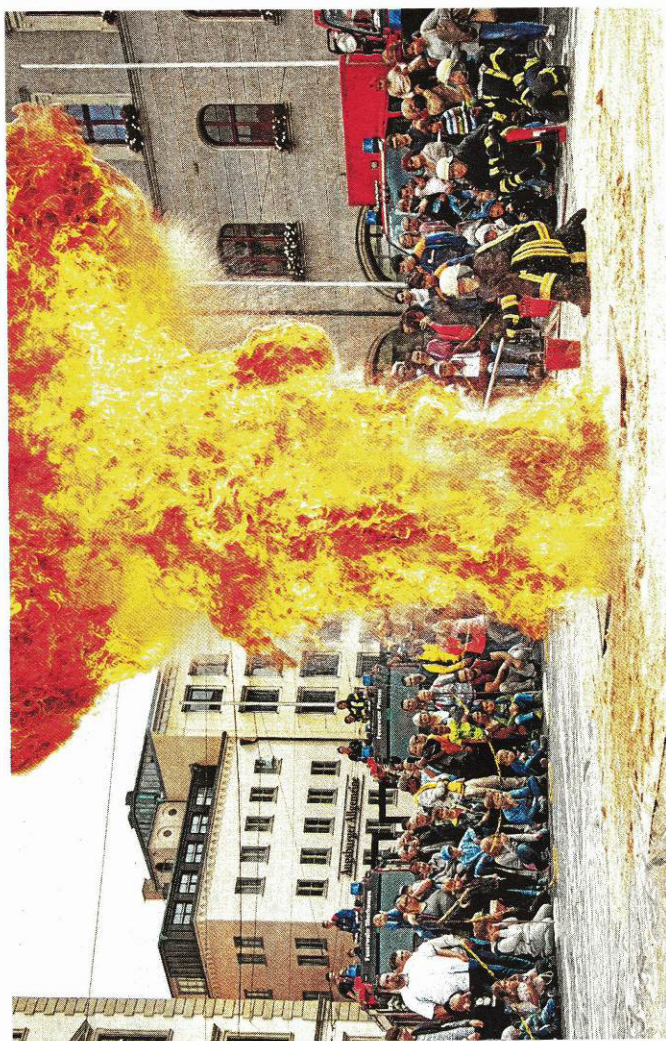
Der Rathausplatz gehörte am Sonntag den Feuerwehren

Feuerwehrtag Sechs neue Löschfahrzeuge wurden feierlich übergeben. Die Vorführungen lockten viele Besucher an

Eine Fahrzeugübergabe der besonderen Art fand am Sonntag auf dem Rathausplatz statt. Dort glänzten sechs neue, feuerrote Löschfahrzeuge in der Morgensonne. In einer feierlichen Zeremonie wurden sie geweiht und sechs freiwilligen Feuerwehren der Stadt überreicht. Darüber hinaus war an dem Feuerwehrtag noch viel mehr geboten.

1,9 Millionen Euro hat die Stadt für die Gefährte der freiwilligen Helfer ausgegeben. Die Freude bei den Stadtreinhaltern war groß. „Die Stadt hat die neuen Autos zum Schutz der Bürger gekauft“, betonte Michael Böving, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Pfersee. Sie, wie auch die Kollegen der Feuerwehren Göggingen, Haunstetten, Inningen, Kriegshaber und Oberhausen profitieren mit jeweils einem Löschfahrzeug von der Investition.

Oberbürgermeister Kurt Gribl sprach von einem besonderen Ereignis. „Dass sechs Feuerwehrfahrzeuge in Augsburg gleichzeitig in den Dienst gestellt werden, habe ich noch nie gesehen.“ Aber es sei Aufgabe der Kommune, die Sicherheit der Bürger zu gewährleisten. Zudem seien die Aufgaben und Anforderungen an die Feuerwehren vielfältiger und anspruchsvoller geworden. Augsburgs Branddirektor An-



Die Feuerwehr zeigte auf dem Rathausplatz, was passiert, wenn Wasser in brennendes Fett gerät.

Foto: Peter Fasli

dreas Gräber merkte an, dass die Ausstattung der neuen Löschautos deutlich über dem Standard liege. Aufgrund einer Sammelbestellung konnte die Stadt Augsburg die neuen Gefährte günstiger als üblich

erwerben. Die städtische Berufsfeuerwehr hat hier federführend mit der Berufsfeuerwehr Regensburg und weiteren freiwilligen Feuerwehren in Schwaben kooperiert, die auch sechs neue Fahrzeuge geordert

hatten. Etliche Augsburger kamen auf den Rathausplatz. Nicht nur, um die besonderen Autos zu bewundern, sondern auch aus Interesse am Rahmenprogramm des Feuerwehrtages. Es gab eine feuerrote Hüpf-

burg und Infostände. Besucher konnten sich Schlüsselanhänger aus alten Wasserschläuchen anfertigen lassen. Einsatzkräfte simulierten mitten auf dem Rathausplatz eine Personenrettung aus einem Unfallauto. Eine große Traube an Menschen scharte sich um die Demonstration. Vor allem die kleinen Besucher waren davon fasziniert.

Der dreifährige Levin etwa verfolgte von den Schultern seines Vaters aus die Rettung. Dabei trug er selbst einen kleinen Kinder-Feuerwehrlärm. „Ich interessiert alles, was mit der Feuerwehr zu tun hat“, erzählte Vater Matthias Mendla. Doch auch die älteren Besucher waren neugierig. „Da wir in Augsburg wohnen, wollen wir wissen, was in unserer Stadt passiert. Wir finden es toll, wenn so eine Veranstaltung geboten wird“, meint das Ehepaar Seel, das mit seinen beiden Kindern ebenfalls am Rathausplatz vorbeischaute.

Am Nachmittag zeigten die Feuerwehren eindrucksvoll, was man nicht tun soll, wenn zu Hause in der Küche Fett in Brand gerät: Wasser sorgt nämlich für eine Explosion. Als Feuerwehrleute das vorführten, stiegen die Flammen am Rathausplatz hoch. Einfachster Löschtrick: Deckel drauf. (ma)



Danke!

Die Führung der Freiwilligen Feuerwehr Haunstetten bedankt sich recht herzlich bei allen aktiven Kameraden für die erbrachte Leistung im Jahr 2019.

Auf dem gleichen Wege wollen wir uns im Namen der gesamten Feuerwehr Haunstetten bei allen Spendern und Gönnern bedanken, die unsere Arbeit mit Spenden unterstützt haben.

Spruch:

„Alles Große in unserer Welt
Geschieht nur, weil jemand mehr
tut als er muss.“

Wir wünschen ein erfolgreiches und gesundes

Jahr 2020

Ihre Freiwillige Feuerwehr Haunstetten